

Landwirtschaft: Riehen und Bettingen kämpfen gegen die Bodenerosion

SEITE 2

Werkstatt: Kinder und ihre Vorstellungen von Begegnungszonen

SEITE 3

Bücherzettel: Magdalena Mühlemann stellt vier Erfolgsautoren vor

SEITE 7

Energie Riehen: Holz aus dem Rieher Wald für ein neues Kraftwerk

SEITE 9

Sport: Nicolas Collas und Jenny Breitschmid siegten am 25. Chrischonalauf

SEITE 15

FESTIVAL Das «OpernFestival Basel/Riehen» bringt Rossinis «Il Turco in Italia» in den Wenkenhof

Showdown auf dem Maskenball

Vom 30. August bis 6. September wird in der Reithalle Wenkenhof die Oper «Il Turco in Italia» von Gioacchino Rossini aufgeführt. Damit geht das «OpernFestival Basel/Riehen» in seine dritte Saison. Erstmals spielt das «Basler Festival Orchester», es singt wie in den ersten zwei Jahren der «Regio Chor Binningen/Basel».

ROLF SPIRIESSLER-BRANDER

Vor zwei Jahren war erstmals Premiere. Zum ersten Mal wurde eine in St. Moritz erfolgreich gezeigte Opernproduktion nach Riehen «exportiert» und hier als eigenes Festival gezeigt. «Oper ohne Bühne», lautete das Konzept. Die Oper sollte nah beim Publikum stattfinden, ein ganz neues Opernerlebnis wurde versprochen. Der RZ-Kritiker war damals etwas skeptisch, aber das Konzept funktionierte auch in Riehen. So folgte auf Donizettis «Lucrezia Borgia» im letzten Jahr die Verdi-Oper «Un Giorno die Regno». Diesmal titelte die RZ zum Premierenbericht: «Ein rundum stimmiger Abend».

Unbekanntes Werk eines weltberühmten Meisters

Im kommenden Spätsommer steigt das «OpernFestival Basel/Riehen» nun in die dritte Saison. Auch diesmal wurde ein unbekanntes Werk eines bekannten Opernmeisters ausgewählt. «Il Turco in Italia» («Der Türke in Italien») heisst das Werk von Gioacchino Rossini, der mit dem «Barbier von Sevilla» seine grössten Erfolge feierte und dessen letzte Oper «Wilhelm Tell» hiess. «Il Turco in Italia» wurde 2004 in St. Moritz mit grossem Erfolg gezeigt. Diese Inszenierung von Regisseur Joachim Rathke unter der musikalischen Leitung von Jan Schultsz wird in Riehen übernommen.

In den Hauptrollen singen Günes Gürle (Bass) als Fürst Selim, Jacques Calatayud (Bariton) als Don Geronio, Judith Gauthier (Sopran) als Geronios Gemahlin Fiorilla, Eric Laporte (Tenor) als Cavaliere Don Narciso, Heikki Kilpeläinen (Bariton) als Dichter Prosdomico, Angelika Kirchhof (Mezzosopran) als Zigeunerin Zaïda und Stefan Cifolelli (Tenor) als Zaïdas Verehrer Albazar.

Musik aus der Region

Trotz Import der Inszenierung an sich hat die Rieher Aufführung auch



Ungewöhnliche Inszenierung: Maskenball auf überdimensionierten Stühlen.

Fotos: zvg

stark regionalen Charakter. Erstmals wurde für die vier Rieher Opernabende das «Basler Festival Orchester» engagiert. Die ersten beiden Produktionen bestritt das Budapest Sinfonieorchester. Bereits zum dritten Mal wird der Gesangspart vom Regio-Chor Binningen/Basel bestritten, dem seit Jahren einige Rieherinnen und Rieher angehören. Zum aktuellen Ensemble gehören die Sopransängerinnen Muriel Battagay, Heidi Buess, Brigitta Kaufmann, Elisabeth Rüeeggger, Monica Thommy und Franziska Wyss, die Altsängerinnen Annelies Bachmann, Ursula Howald, Marianne Boesch, Gaby Röthlisberger und Edith Röthlisberger, die Tenorsänger Christian Baier, Remigius Koelbing, Thomas Meury, Maurus Quinter, Markus Rümmele, Walter Schwab und Gregor Wannack sowie die Basssänger Karl Ammann, Beat Buess, Ruedi Gröflin, Fiorenzo Molinari, Fred Schmidlin und Matthias Zehnder.

Das «Basler Festival Orchester» wurde vor zwölf Jahren gegründet und wirkt seit Jahren an den Basler Silvesterkonzerten mit. Es begleitete im Rahmen des Festivals «Basel tanzt» das Ber-

liner Staatsballett und das Stuttgarter Ballett und liess als Musicalorchester im Musical-Theater Basel aufhorchen.

Affären und Intrigen

In der komischen Oper «Il Turco in Italia», einem Frühwerk des 1792 geborenen Gioacchino Rossini, geht es um Leidenschaft, Stolz, feurige Bekenntnisse, haarsträubende Missverständnisse und grossmütige Versöhnung. Das Wichtigste in Kürze: Rossinis Zweiakter spielt in einer zeitgenössischen Trattoria nahe Neapel und im Haus von Don Geronio. Der Dichter Prosdomico hat den Auftrag, ein Libretto für eine komische Oper zu verfassen, doch fehlen ihm die Ideen. Also beschliesst er, ein Stück über seinen Freund Don Geronio zu schreiben, dessen junge Frau Fiorilla eine Affäre mit Don Narciso hat. Geronio sucht Rat bei der Zigeunerin Zaïda, die einst die Geliebte des reichen türkischen Fürsten Selim war. Just dieser Selim landet mit seinem Schiff im Hafen von Neapel und verliebt sich in Fiorilla. Es kommt zum Duell zwischen Selim und Don Geronio, das aber keine Entscheidung bringt, und so kommt es zum Showdown bei einem Maskenball.

Fiorilla und Selim wollen sich in Verkleidung treffen und gemeinsam fliehen, doch weil sich die Zigeunerin Zaïda und der gehörnte Ehemann Don Geronio auf dieselbe Weise verkleiden, kommt es zu Verwechslungen und zum dramatischen Höhepunkt.

In der Rieher Inszenierung singt der Dichter Prosdomico nicht wie seine Kollegen in Italienisch, sondern in Deutsch, was seine Rolle als Erzähler unterstreicht und die Verständlichkeit erhöht. Die Bühne ragt in den Publikumsraum hinein und versetzt die Zuschauer so mitten ins Geschehen. Die Oper soll «hautnah miterlebt» werden können. Speziell sind auch die Kostüme. Ausser Prosdomico sind alle Solisten in Papier gehüllt. Das Rascheln der Kostüme wirkt als spezieller Effekt.

Die Premiere von «Il Turco in Italia» findet am Samstag, 30. August, um 17 Uhr statt. Es folgen Aufführungen am Dienstag, 2. September, um 19 Uhr (mit Preismässigung für Familien), am Donnerstag, 4. September, um 20 Uhr und am Samstag, 6. September, um 17 Uhr (Derniere). Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.operfestival-riehen.ch.

EDITORIAL

Die etwas andere Fanmeile



Rolf Spriessler

Was wurde den Caterern nicht alles versprochen, als es darum ging, die Fanzonen in Basel mit Ständen zu bestücken. Zwischen Liestal und Bubendorf wurde sogar ein riesiges

Fangelände aus dem Boden gestampft. Die Uefa meldete sich mit immer groteskeren Ansprüchen und Forderungen, vom einheitlichen Bier bis zur richtigen Kleidermarke beim Eintritt in die Uefa-geprüfte Public-Viewing-Arena. Und nun? Katzenjammer. Die Fanzonen sind meist halbleer, die Wirte bleiben auf Speisen und Getränken sitzen – und die Veranstalter betonen, sie hätten keine Versprechungen zum Publikumsaufmarsch gemacht.

Als in der Gemeinde Riehen die Idee eines «Family Viewings» heranreifte, schüttelte manch einer den Kopf. Doch ein Augenschein zeigt: Die familienfreundliche EM-Party mitten im Dorf kommt an. Natürlich war auch hier das Zelt vor allem bei den Schweizer Auftritten zum Bersten voll und die Stimmung war ganz speziell, als es während der ersten Halbzeit der Partie Schweiz – Türkei wie aus Kübeln goss, während das Publikum im Zelt dank stabiler Konstruktion und Holzboden trocken blieb und sich einige Burschen im daneben aufgebauten Mini-Fussballfeld mit Enthusiasmus im Schlamm tummelten. Aber im Gegensatz zu den Basler Fanzonen geht das Geschäft in Riehen für die Caterer auf. «Schliff»-Wirtin Sandra Kövi sagt, es sei zwar kein Bombengeschäft, aber sie sei durchaus zufrieden. Und auch in der Racletteria vor dem Zelt wird nicht geklagt. Hier könne man etwas verkaufen – im Gegensatz zum Stand, den man in der Basler Fanmeile betriebe.

Die Spielmöglichkeiten – und zwar nicht nur das eigens installierte Fussballfeld, sondern auch der bestehende Spielplatz – werden rege genutzt und sorgen auch während der Spiele für zusätzlichen Betrieb. Die Fussballinteressierten loben die ruhige Atmosphäre und das gute und durchaus preisgünstige Essen. Und manch einer nutzt die Gelegenheit zum Schwatz mit einem Bekannten, den er hier im Zelt zufällig getroffen hat. Die EM im Dorf sozusagen.

Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

RZ01/04/06

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

Der Ort des Geschehens: In der Reithalle Wenkenhof steigt zum dritten Mal ein Opernfestival, diesmal mit Rossinis «Il Turco in Italia».



Reklameteil

BEHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

**Sommer – cool
geniessen!**

Kühlende Leinen-Bettwäsche,
leichte Sommerduvets
müssen nicht teuer sein ...

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88



2 5

Gemeinde Riehen



Planfestsetzungen

Gehrhalde: Abschnitt Sandreuterweg bis Wendeplatz; Ändern des Linien- und Erschliessungsplans; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 17. Juni 2008: Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den geänderten Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'175-1 und 10'175-2 vom 1. April 2008 für den Nutzungsplan «Gehrhalde» festgesetzt.

Sandreuterweg: Abschnitt Wenkenstrasse bis Mohrhaldenstrasse; Ändern des Linien- und Erschliessungsplans; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 17. Juni 2008: Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den geänderten Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'172-1 und 10'172-2 vom 1. April 2008 für den Nutzungsplan Sandreuterweg festgesetzt. Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird durch schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht. Der Linienplan kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, nach vorheriger Vereinbarung unter Tel. 061 646 82 46, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Beschlüsse kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit Publikation dieses Beschlusses im Kantonsblatt Basel-Stadt schriftlich bei der Rekursinstanz anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Riehen, 21. Juni 2008

Im Namen des Gemeinderats
Der Vizepräsident: *Ch. Bürgermeier*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

Gemeinde Bettingen



Neue Abfallentsorgung

Ab 1. Juli 2008 gilt das neue Abfallentsorgungskonzept der Gemeinden Bettingen und Riehen. In diesen Tagen werden alle Haushaltungen die «Abfall-Info» sowie weitere nützliche Informationen erhalten. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, die Anleitungen zu beachten.

Die Bioklappe wird in Bettingen an der oberen Dorfstrasse, ab Beginn Buchgasse, platziert. Fragen zu Containerproblemen für die Entsorgung der biogenen Abfälle beantwortet gerne Katharina Näf, Leiterin Verwaltung (katharina.naef@bettingen.ch oder Telefon 061 606 99 97).

Gemeinderat Bettingen

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdüsühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether, Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate und Administration:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.

LANDWIRTSCHAFT Starke Regenfälle verursachen immer wieder grosse Schäden auf landwirtschaftlichem Kulturland

Der Erosion den Kampf angesagt



Bei heftigen Regenfällen ergiessen sich vor allem an Hanglagen wie an der Inzlingerstrasse (Bild) mit fruchtbarer Erde vermischte Sturzbäche auf die Strasse.

Fotos: Patrick Gerber/Jürg Schmid

Mit verschiedenen Massnahmen will man in Riehen und Bettingen künftig der Erosion auf landwirtschaftlichen Kulturlächen vorbeugen.

JÜRIG SCHMID*

An etlichen Stellen in Riehen und Bettingen kann nach starken Regenfällen oft eine auffällige Beobachtung gemacht werden: Braunes, erdiges Wasser tritt aus den Äckern und ergiess sich auf Strassen und Wege. Zurück bleiben bräunliche oder rötliche Sedimentschichten, welche auf den Strassen bis weit ins Siedlungsgebiet hinein sichtbar sind. Was im Nachhinein aufwändig wieder entfernt werden muss, ging zuvor dem Ackerboden mit der Ausschwemmung unwiderrüflich verloren. Dieser Verlust an Substanz, der auf dem Ackerboden kaum wahrnehmbar ist, gefährdet Qualität und Fruchtbarkeit der Böden. Dieses Phänomen wird Bodenerosion genannt.

Langfristige Schäden

Die tiefgründigen Lössböden am Fuss des Dinkelbergs sind zwar sehr gute Ackerböden, aber sie sind auch sehr erosionsgefährdet. Stellenweise besteht bereits ab zwei Prozent Neigung die Gefahr, dass bei starken Regenfällen die feinkörnige Bodenoberfläche verschlamm und sich verschliesst, sodass die grossen Wassermengen nicht versickern können und sich oberirdisch ihren zerstörerischen Weg suchen. Ist die Erosionsgefahr auf dicht bewachsenen Wiesen, Weiden und Getreideäckern gering, bestätigt sie sich auf den wenig geschützten, «nackten» Böden in Maisfeldern regelmässig, besonders wenn die Pflanzen noch klein oder bereits geerntet sind. Gleichfalls gefährdet sind Sonnenblumen, Kartoffel- und Rübenkulturen, die in Riehen allerdings selten anzutreffen sind. Die Schäden wirken sich langfristig aus. Nicht nur die Bodenstruktur verändert sich nachteilig, sondern der Boden verliert massiv an Substanz. Die Verluste pro Schadenereignis, in der Regel ein heftiger Regen, schwanken zwischen wenigen Tonnen Humus pro Hektare bis maximal sechzig Tonnen in den extremen Fällen.

Gefährdete Gebiete

Als besonders gefährdet gelten in Riehen die Ackergebiete «Auf Lichsen», im Mittelfeld und im Moostal, aber auch die Gebiete Oberfeld, Rotengraben, Hungerbachhalde und Hinterengli. In Bettingen sind es die Gebiete «Im Buchholz» sowie «Auf dem Junkholz». Verstärkend wirkte sich aus, dass Ackerbau in der Wieseebene wegen der strengen Grundwasserschutzbestimmungen nur noch sehr beschränkt möglich ist und deshalb der Nutzungsdruck auf das Hanggebiet am Dinkelberg stark zugenommen hat.

Allerdings ist der bisherige Ackerbau nur ein Faktor in der Erosions- und Wasserproblematik im Hanggebiet. Die oberflächlichen Wasser, welche bei Extremregen vor allem aus den Waldgebieten von oben ins Ackergebiet gelangen, verschärfen das Erosionsproblem entscheidend. Dies ist vor allem

im Bettinger Gebiet «Im Buchholz» sowie «Im Winkel» der Fall, in Riehen im Moostal und Mittelfeld sowie im Gebiet Maienbühl/Rotengraben. Grössere Schäden an Gebäuden und Gärten, wie sie sich zum Beispiel 2002 am Steingrubenweg und 2006 an der Inzlingerstrasse ereigneten, blieben bisher glücklicherweise die Ausnahme.

Vermehrt starke Regenfälle

Wohl wurde bisher an den erfahrungsgemäss gefährdeten Stellen schon einiges unternommen. So waren an der Hungerbachhalde Geländekorrekturen, Ablaufrinnen mit Auffangbecken und Wiesenstreifen nötig, um die Gefahr zu bannen. Andernorts mussten die Landwirte ganz auf den Maisanbau verzichten. Es geht dabei zwar auch um die Bekämpfung von Wasserschäden, vor allem aber um die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit. Nach den bisherigen Erfahrungen war klar, dass das Erosionsproblem umfassend angegangen werden muss, denn auch auf gesetzlicher Ebene geniesst die Erosionsbekämpfung und die langfristige Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit einen hohen Stellenwert: Landwirte und Kantone sind vom Bund gesetzlich verpflichtet, für eine bodenschonende und erosionsarme Bewirtschaftung besorgt zu sein. Und auch eine andere Erkenntnis motiviert zum raschen Handeln: Starke Regenfälle werden in Zukunft eher noch zunehmen.

Arbeitsgruppe gebildet

Auf Initiative der Gemeinde Riehen wurde deshalb ein verantwortlicher Steuerungsausschuss gebildet. Diesem gehören Vertreter der beiden Gemeinden (Gemeinderat Marco Fini/Bettingen, Jürg Schmid/Fachstelle Umwelt Riehen), die kantonalen Wirtschafts- und Sozialdepartementes (Brigitte Meyer/Departementsekretärin) sowie Pascal Simon vom landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain in Sissach, welches das Projekt mit seiner grossen fachlichen Erfahrung begleitet, an.

In einem ersten Schritt ging es darum, fundierte Kenntnisse über die Erosionseigenschaften unserer landwirtschaftlichen Böden in Hanglage zu gewinnen und eine so genannte Erosionsgefahrenkarte zu erarbeiten. Diese sollte sowohl die aktuelle Erosionsgefährdung als auch die potenziellen Risiken bei geänderter Bewirtschaftung aufzeigen.

Im Sommer 2007 wurde nach erfolgter Ausschreibung der nötigen Facharbeiten das bodenkundliche Büro Gasche in Basel mit den nötigen Arbeiten und Erhebungen beauftragt. Zunächst mussten umfangreiche Unterlagen wie Ereignisprotokolle, Bodenkarten des betroffenen Gebiets, Parzellenpläne, bewirtschaftete Gebiete nach Landwirtschaftsbetrieben zusammengestellt und ausgewertet werden. Anschliessend untersuchten die bodenkundlichen Fachleute mit standardisierten Methoden buchstäblich jedes Ackerstück in Riehen und Bettingen, befragten alle Landwirte über ihre Fruchtfolgepläne, ihre Anbaumethoden und ihre diesbezüglichen Beobachtungen und Erfahrungen. Die starken und anhaltenden Regenfälle vom 8. und 9. August 2007 zeigten den Untersuchenden noch einmal nach-



Mit einer so genannten Streifenfrässaat oder einer Mulchsaat (Bild) soll in Riehen und Bettingen die Erosion landwirtschaftlich intensiv genutzter Böden künftig wirksam verhindert werden.

drücklich, welche Schäden Extremregen im ungeschützten Ackerland anrichten kann: Aus dem Gebiet Rotengraben ergoss sich eine Schlammbrühe den Steingrubenweg hinunter und hinterliess bis kurz vor das Schulhaus Hinter Gärten eine Sedimentschicht auf dem Strassenbelag.

Anfang 2008 lagen die Untersuchungsergebnisse vor und bestätigten weitgehend die Erfahrungen und Vermutungen. Untersucht wurden in Riehen und Bettingen insgesamt 120 Hektaren «verdächtiges» Landwirtschaftsland, davon neunzig Hektaren Ackerland. Davon wiederum wurden zwanzig Hektaren als wenig oder gar nicht erosionsgefährdet, dreissig Hektaren als gefährdet (Massnahmen nötig) und vierzig Hektaren als stark gefährdet (Massnahmen dringend) eingestuft. Zudem bestätigten sich die bisherigen Erfahrungen mit Bodenausschwemmungen. Mit so deutlichen Ergebnissen hatte niemand gerechnet, nicht die fünf hauptsächlich betroffenen Landwirte und auch nicht die wenig später informierten Gemeinderäte in Riehen und Bettingen.

Im Januar 2008 begann die zweite Phase des Projekts. Gemeinsam mit den betroffenen Landwirten wurden die geeigneten Massnahmen für die künftige erosionsarme Bewirtschaftung evaluiert und vereinbart. Dass diese Massnahmen bei den Bauern angesichts der nötigen Umstellungen nicht auf eitel Freude stossen würden, war zu erwarten, bedeuten sie doch in der Regel eine aufwändigere und anspruchsvollere Bewirtschaftung bei geringerem Ernteertrag. Deshalb wurde von Anfang an auf klare Information, fachliche Beratung und vor allem eine gleichberechtigte Mitarbeit der Landwirte gesetzt. Zwei von ihnen, Markus Fischer aus Riehen und Patrick Gerber aus Bettingen, wurden von den betroffenen Landwirten als Vertreter in die verantwortliche Projektleitung delegiert.

Landwirte ziehen mit

«Fast schon einzigartig» nannte der projektbegleitende Sissacher Ackerbauspezialist Pascal Simon, die spontane Bereitschaft der Landwirte die erforderlichen Erschwernisse auf sich zu nehmen und ihren Teil zur Erosionsbekämpfung beizutragen. Dies schlägt sich bereits in der Neuansaat dieses Jahres nieder. Patrick Gerber aus Bettingen hat bereits zweieinhalb Hektaren Maisanbau in so genannter Streifenfrässaat und in ebenfalls erosionshemmender Furchensaar angelegt, wofür ein auswärtiger Lohnunternehmer mit speziellen Maschinen engagiert werden musste. Markus Fischer versucht es mit der Mulchsaat, bei welcher die Ernterückstände des Vorjahres bodenfestigend wirken. Auf wenig Gegenliebe stiess bei den Landwirten die Möglichkeit, mit Grünstreifen zwischen und in den Äckern wirkungsvolle «Erosionsbremsen» zu schaffen. Diese kleinere Kammerung der Ackerflächen, so befürchteten die Landwirte, erschwere die Bewirtschaftung zusätzlich und animiere zu wilden Trampelpfaden. Die Aufgabe des Maisanbaus wird nur an wenigen Stellen nötig sein, wo keine Änderung der Anbautechnik helfen wird. Das prinzipielle Festhalten am Maisanbau unterstreicht, wie

wichtig er in den heutigen Betrieben als Futtergrundlage und als Teil der Fruchtfolge ist. Die definitive Aufgabe des Ackerbaus wird als schärfste aller Massnahmen nur auf einem einzigen Ackerstück oberhalb des Inzlinger Zolls nötig sein, da hier alle Bewirtschaftungsmassnahmen den heftigen Bodenabtrag von Ackerboden nicht bremsen können.

Kostenbeteiligung des Bundes

In den nächsten Jahren gilt es nun Erfahrungen zu sammeln. Dabei sollen die Bauern weiterhin fachlich beraten und Erfolgskontrollen durchgeführt werden. Da das Projekt in Riehen und Bettingen Pioniercharakter hat, wird der Bund vermutlich einen Grossteil der Projektkosten übernehmen, die ansonsten vom Kanton und den Gemeinden getragen werden müssten. Dabei geht es vor allem um die Finanzierung der neuen, wesentlich teureren Bewirtschaftungstechniken, um die Kompensation des zu erwartenden Minderertrags sowie um die Beratungs- und Kontrollkosten externer Fachpersonen.

Parallel dazu wird von den Gemeinden Riehen und Bettingen das erschwerende Problem des oberirdisch abfliessenden Regenwassers aus Feld und Wald angegangen, welches von den Landwirten nicht gelöst werden kann. Dazu müssen teilweise neue Abflusswege geschaffen werden, welche die Gewitterwasser vor den Äckern fassen und geregelt in den nächstgelegenen Bach leiten. Dies wird in Riehen vor allem im Moostal nötig sein, wo das grossflächige Drainagesystem seinen Zweck nur noch teilweise erfüllt, sowie im Gebiet Maienbühl/Rotengraben, in Bettingen vor allem im Gebiet «Auf dem Buchholz» und «Im Winkel».

Der Autor Jürg Schmid ist Leiter der Fachstelle Umwelt in der Abteilung Hochbau und Planung der Gemeinde Riehen.

Folgende Massnahmen zur Erosionsdämmung bieten sich an:

Streifenfrässaat in bestehende gemähte Wiese: In die bearbeiteten Streifen wird der Mais gesät. Das verbleibende Gras hält mit seinen Wurzeln den Boden zusammen und verhindert Erosion. Allerdings muss das Gras später abgetötet werden, da Mais gleich hohes Gras als Konkurrenz erträgt.

Mulchsaat: Eine Schicht Ernterückstände wird als Bodenbedeckung belassen. In diesen Mulch, der die Bodenoberfläche schützt, wird direkt eingesät.

Absprachen: Vereinbarungen zwischen den Landwirten, damit nicht bei aneinander grenzenden Ackerflächen sehr grosse ununterbrochene Maisflächen entstehen.

Größere Bodenbearbeitung: belässt den Boden poröser und wasserdurchlässiger.

Wiesenstreifen und -spickel: als Unterteilung der Ackerflächen.

Verzicht auf Maisanbau: Aussaat von Hafer statt Mais an heiklen Stellen.

Aufgabe des Ackerbaus: an extrem schwierigen Stellen.

EINWOHNERRAT

Streit um neues Forstfahrzeug

rs. Um den Rieherer und Bettinger Wald zu bewirtschaften, braucht die Forstgruppe der Gemeinde Riehen ein Fahrzeug. Diese Tatsache war im Einwohnerrat unbestritten. Trotzdem bewilligte das Parlament den vom Gemeinderat beantragten und im Budget vorgesehenen Kredit von 390'000 Franken zur Anschaffung eines neuen Forstfahrzeuges am Mittwoch nicht. Urs Soder als Sprecher der FDP, LDP und CVP wollte auf das Geschäft gar nicht erst eintreten. Ein Kauf sei unnötig, sagte er. Es wäre vernünftiger, bei Bedarf jeweils ein Fahrzeug mit Maschinist zu mieten. Dieser Meinung schloss sich auch die SVP an.

Eben das mache keinen Sinn, sagte David Moor (EVP), der bei der Bürgergemeinde Riehen für den Wald zuständig ist. Denn man müsse je nachdem schnell reagieren können und in jenen Zeiten, in denen zum Beispiel dank Bodenfrost sehr gut und schnell gearbeitet werden könnte, stünden die benötigten Maschinen dann eben doch nicht zur Verfügung. Ausserdem biete der Forstbetrieb der Gemeinde Riehen eine Lehrstelle an und wolle demnächst eine zweite schaffen. Ohne eigenes Spezialfahrzeug wäre die Berechtigung zum Ausbildungsbetrieb gefährdet. Für den Kauf des Fahrzeuges – es handelt sich um eine Ersatzanschaffung für ein veraltetes Fahrzeug – votierten Marianne Hazenkamp für die Fraktion SP/Grüne und Jürg Sollberger als Fraktionssprecher der EVP. Wenn der Kredit schon nicht direkt gesprochen werden könne, so müsse das Geschäft doch wenigstens in einer Sachkommission genauer unter die Lupe genommen werden, sagte Sollberger. Dieser Meinung war auch Hans Rudolf Lüthi (DSP).

Der Nichteintretensantrag wurde schliesslich mit 17:11 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt. Darauf beschloss der Rat einstimmig, das Geschäft der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt zuzuweisen.

Zu Beginn der Sitzung beantwortete Gemeinderat Marcel Schweizer Interpellationen von Roland Engeler (SP) betreffend einem sicheren Veloübergang Äussere Baselstrasse – Im Niederholzboden und von Jürg Sollberger (EVP) betreffend Kreisel am Kohlistieg. Gemeinderat Christoph Bürgenmeier beantwortete eine Interpellation von Peter A. Vogt (SVP) betreffend erfolgreiche Gemeinde-Tageskarten der SBB.

Der Geschäftsbericht des Gemeinderates Riehen zum Jahr 2007 wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

GRATULATIONEN

Schwester Karoline Zeller zum 95. Geburtstag

rz. Schwester Karoline Zeller, geboren am 25. Juni 1913, ist im Baselbiet als älteste Tochter zusammen mit zwei Schwestern und zwei Brüdern aufgewachsen. Die Schule besuchte sie in Füllinsdorf und Liestal – zu Fuss, zweimal täglich hin und her. Im Jahr 1939 kam sie nach Riehen, wo sie ins Diakonissenhaus eintrat. Ihre Lebensaufgabe fand sie in der Psychiatrischen Klinik Sonnenhalde. Die ersten Jahre seien von starken Eindrücken geprägt gewesen, sagt sie, die manchmal auch sehr belastend gewesen seien. Neue Medikamente und Therapien brachten damals Erleichterung.

Im Jahr 1963 begann sie mit der Ergotherapie. Mehr und mehr wuchs sie in ihre Aufgabe als Therapeutin hinein, bekam Freude und Sicherheit und übte die Tätigkeit bis 1984 aus.

Voller Dank für alle Führungen, Hilfen und Bewahrungen freue sie sich über jeden neu geschenkten Tag, den sie im Kreise ihrer Mitschwester im Feierabendhaus erleben dürfe, sagt die Jubilarin. Die Rieherer Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht Schwester Karoline Zeller gute Gesundheit und Gottes Segen.

Frank Vogelsanger-Käser zum 80. Geburtstag

rz. Am 24. Juni 1928 kam Frank Vogelsanger zur Welt, am kommenden Dienstag darf er an der Inzlingerstrasse seinen 80. Geburtstag feiern.

Die Rieherer Zeitung gratuliert ihm herzlich zum hohen Jubiläum und wünscht ihm gute Gesundheit und viel Glück.

KINDERWERKSTATT Primarschulkinder erarbeiten Modelle für Begegnungszonen

Die Strasse zum Spielplatz machen



Die Kinder erläuterten ihre Ideen an den selber gebastelten Modellen gleich selbst, als es galt, die Ergebnisse der Planungsworkstatt im Freizeitzentrum Landauer den Eltern, der Presse und der Gemeinderätin Irène Fischer zu zeigen.



Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Unter der Regie des Kinderbüros Basel erarbeiteten 21 Primarschulkinder aus Riehen im Freizeitzentrum Landauer Vorschläge, wie Strassen zu kinderfreundlichen Begegnungszonen umgebaut werden könnten.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Ein Tor über die Fahrbahn zum Raufklettern und ein weicher Boden darunter, um runterzuspringen. Eine Torwand oder gleich ein ganzes Fussballfeld. Ein Sandkasten, um Weitsprung zu machen. Eine Stabhochsprunganlage. Ein Trampolin. Stabile Schaukeln. Aufgemalte Spielfelder. Eine Sitzecke mit

Bänken und einem Tisch unter schattenspendenden Bäumen, damit die Erwachsenen sich setzen können. Das sind nur einige Ideen, mit denen die Kinder Begegnungszonen – also Quartierstrassen, in denen Autos mit höchstens 20 Kilometern pro Stunde passieren dürfen und Fussgänger immer Vortritt haben – zu Spielplätzen vor der Haustür machen wollen.

In zehn Modelle hatten 21 Primarschulkinder ihre Ideen gepackt, die sie zuvor unter Anleitung von Betreuerinnen des Kinderbüros Basel und mit Unterstützung des Verkehrsfachmannes Philipp Wälchli von der Gemeinde Riehen sowie Leuten des zuständigen Planungsbüros erarbeitet hatten. Die Ideen werden nun von den Planern beurteilt und auf ihre Realisierbarkeit geprüft. «Es ist wichtig, dass zumindest einige Ideen der Kinder in die Tat umgesetzt werden», sagte Gemeinderätin

Irène Fischer in einer kurzen Ansprache anlässlich der Modellpräsentation vom vergangenen Dienstag im Freizeitzentrum Landauer. Sie könne sich vorstellen, dass im Blutrainweg, an dem das Freizeitzentrum liegt, eine besonders kindergerechte «Modellbegegnungszone» eingerichtet würde, erläuterte Irène Fischer im Gespräch mit der RZ weiter. Gegenwärtig ist die Gemeinde Riehen daran, ihr Konzept für Begegnungszonen zu überarbeiten. Ein Vorschlag soll dem Gemeinderat im Herbst zum Beschluss vorliegen. Einige der Ideen seien wohl auf der Strasse kaum zu verwirklichen, gab Irène Fischer zu bedenken. Man sei aber derzeit auch daran, die Erneuerung verschiedener Spielplätze zu planen. Und das lasse sich sicher das eine oder andere realisieren.

Geboren wurde die Idee zur Rieherer Planungsworkstatt eigentlich dank

dem Kinder-Mitwirkungs-Tag, der am 20. November 2007 im Basler Rathaus stattfand. Damals entwickelten 130 Kinder aus zehn selbst gewählten Ideen verschiedene Projekte. Eines dieser Projekte betraf den Wunsch der Kinder nach mehr Platz zum Spielen auf der Strasse. Daraus ergab sich der Wunsch, mehr Begegnungszonen zu schaffen und diese möglichst attraktiv zu gestalten. Die Gruppe, die sich den Spielstrassen widmete, bestand praktisch ausschliesslich aus Rieherer Kindern. Und dies wiederum war der Anlass für die Kinderbüro-Verantwortlichen, mit der Gemeinde Riehen Kontakt aufzunehmen. Zu den fünf Kindern, die sich bereits seit einem halben Jahr mit dem Thema beschäftigten, kamen für die Planungsworkstatt nach einem entsprechenden Aufruf 15 Kinder aus dem Wasserstelschulhaus und ein Kind aus dem Hebelschulhaus hinzu.

RENDEZVOUS MIT...

... Schwester Claudia Jablonka

of. Claudia Jablonka hat kürzlich ihr Wirtschaftsstudium an der Fernhochschule Schweiz mit Auszeichnung abgeschlossen. Dies allein wäre kein Grund, einen grösseren Artikel über die studierte Betriebsökonomin zu verfassen, wüsste man nicht, dass die junge Frau in der Gemeinschaft der Diakonissen lebt und dort Schwester Claudia ist. Die gross gewachsene Novizin arbeitet in einem modernen Büro im Sekretariat der Hausleitung, oft ist sie am Computer anzutreffen, sogar in ihrer Freizeit.

Ordensschwester und Wirtschaftsstudium, das scheint sich auf den ersten Blick auszuschliessen. In ihrer Diplomarbeit geht die Diakonisse aber der Frage nach, wie das Selbstverständnis und die Identifikation von neuen Mitarbeitenden im Diakonissenhaus gefördert werden kann. Für ihren Abschluss erhielt Schwester Claudia Jablonka das Prädikat «Beste Gesamtleistung».

Bezieht man das Wort «Identifikation» auf ihr eigenes Leben, dann hat Schwester Claudia jene Lebensform gefunden, die ihrem Selbstverständnis entspricht. Und das ist keineswegs selbstverständlich, denn die Ordensschwester ist als Atheistin aufgewachsen und hat den christlichen Glauben erst als Jugendliche kennen gelernt.

Schwester Claudia Jablonka stammt ursprünglich aus Gera in Thüringen, das vor der Wende zur Deutschen Demokratischen Republik, zur DDR gehörte. «Was christlicher Glaube bedeutet, wusste ich damals nicht», erzählt Schwester Claudia. «Wir hatten zwar einen Pastorensohn in unserer Klasse, der an vielen Anlässen der SED nicht teilnehmen durfte. Weshalb das so war, haben wir aber nicht hinterfragt.»

So wuchs Claudia Jablonka wohlbehütet in einer Gesellschaft auf, in der Selbstbestimmung klein geschrieben wurde. «Ich hatte eine gute Kindheit und Jugend, machte bei den Parteiaktivitäten für die Jugend engagiert und überzeugt mit und machte mir keine Sorgen um die Zukunft.» Das alles änderte sich aber im wahrsten Sinne des Wortes über Nacht. Nach dem Mauerfall wurde die Schülerin mit einer neuen Welt konfrontiert. «Plötzlich wurde

In der ehemaligen DDR geboren und aufgewachsen, hat Schwester Claudia Jablonka erst im Erwachsenenalter den Zugang zum christlichen Glauben gefunden.

Foto: Franz Osswald



in der Schule eine ganz andere, um 180 Grad gewendete politische und wirtschaftliche Grundhaltung vermittelt, blickt sie zurück.

Was in der Schule reine Theorie war, erlebte Schwester Claudia dann in einem Austauschjahr in den Vereinigten Staaten am eigenen Leib. «Es war anfangs ein Kulturschock für mich», beschreibt sie ihre damaligen Empfindungen. «Erstmals sass ich in einem Flugzeug und in den USA staunte ich über achtspurige Autobahnen.» Auch der erstmalige Kontakt zum christlichen Glauben durch ihre Gastfamilie war zunächst sehr fremd. «Doch ich bin ins Fragen nach Gott gekommen. In diesem Jahr habe ich erstmals die Bibel gelesen und erste Schritte auf meinem persönlichen Weg mit Gott gemacht.»

Zurück in der Heimat, absolvierte Claudia Jablonka das Abitur und entschloss sich zum Studium der Wirtschaftswissenschaften. «Ein Entscheid, der sicher noch stark von meiner Fa-

milie beeinflusst war», erinnert sich Schwester Claudia. Bewusst wählte sie aber ihren Studienort Bayreuth. «Ich wollte das andere Deutschland kennen lernen.» Doch dann fand eine zweite Wende in ihrem Leben statt. Ein Bandscheibenleiden erforderte eine Operation. «In der Folge war ich nicht mehr in der Lage, das Studium zu beenden.»

Eine Erfahrung, mit der sich Schwester Claudia schwer tat. «Ich war gewohnt, dass ich meine Leistung bringe, und nun wurden mir Grenzen gesetzt.» So beschloss sie nach reiflicher Überlegung, eine Auszeit zu nehmen. «Zufällig bin ich über ein Inserat auf die Weggemeinschaft des Diakonissenhauses Riehen, ein damaliges Angebot zum Mitleben, gestossen, die genau das anbot, was ich brauchte», erzählt Schwester Claudia. Wobei sie den Zufall eher als etwas ihr von Gott Zugefallenes versteht. Sie dachte damals keinen Moment daran, in die Schwesterngemeinschaft einzutreten, «ich wusste nicht einmal, dass in der evangelisch-

reformierten Kirche überhaupt ein Ordensleben existiert.» Doch das Leben in der Gemeinschaft und die Hingabe an Gott machten ihr Eindruck. Und vielleicht hat auch dies mit den Ausschlag gegeben, was Schwester Claudia in ihrer Arbeit als einen wichtigen Grund zur Identifikationsfindung herausgearbeitet hat: Vorbild zu sein und Wort und Tat in Einklang zu bringen.

Dennoch erstellte sie eine Liste mit Pro und Kontra als Entscheidungshilfe. «Diese hatte aber im Endeffekt keinen grossen Einfluss auf meine Entscheidung, es war die Lebensform, die mir entsprach, und die Erkenntnis, dass Gott mich in diese Gemeinschaft geführt hat und es mich an keinen anderen Ort zog», erklärt Schwester Claudia ihren Beschluss, der Ordensgemeinschaft beizutreten.

Als Claudia Jablonka am 26. März 2005 nach dem einjährigen Postulat in das Noviziat der Ordensgemeinschaft aufgenommen wurde, ihre Tracht erhielt und fortan als Schwester Claudia angesprochen wurde, war es für sie «ein starker Schritt» auch hin zur Identifikation mit der Gemeinschaft, nun als vollwertiges Mitglied wahrgenommen und tätig zu sein – und dies auch gegen aussen hin sichtbar zu leben.

Mit dem Eintritt war auch ein Stück Vergangenheitsbewältigung verbunden. Gemeinsam mit der Leitung der Schwesterngemeinschaft entschied Schwester Claudia, ihr Studium abzuschliessen. Im Fernstudium, nebst den Arbeiten, die ihr im Orden oblagen, absolvierte sie in dreieinhalb Jahren das Reststudium – sehr erfolgreich, wie sich zeigen sollte. Jene Werte, die in ihrer prämierten Diplomarbeit als wichtige Faktoren zur Förderung der Identifikation mit dem Diakonissenhaus genannt werden – Wertschätzung, Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit, Glaube und Vergebung –, bilden nun das Fundament ihres eigenen Lebensweges.

Hat sich in Schwester Claudias Leben ein Kreis geschlossen? In einer alles bestimmenden politischen Ordnung aufgewachsen, lebt sie heute in einer das ganze Leben ordnenden religiösen Gemeinschaft. Schwester Claudia betont die Unterschiede: «Meinen Weg in die Ordensgemeinschaft habe ich selbst gewählt. Nicht der starre Wille einer Partei bestimmt mein Leben, sondern Gottes Liebe schenkt mir die Freiheit dazu.»

pro ressource GmbH
 Treuhandgesellschaft
 Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
 Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
 info@proressource.com
 www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung
 zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 25. Juni 2008, 09.00 und 15.00 Uhr
Donnerstag, 26. Juni 2008, 09.00 und 15.00 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)
 Ratsdebatten auch live im Web-TV!

- Staatsrechnung 2007
- Neues Gesetz zur Harmonisierung der Sozialleistungen
- Klimaneutrale Verwaltung. Rahmenkredit
- Bau einer erdverlegten Direktleitung Kraftwerk Kembs – IWB Basel. Rahmenkredit
- Tierpark Lange Erlen. Beiträge
- Parlamentarische Vorstösse

Der Präsident des Grossen Rates
Roland Stark

Nächste Sitzungen:
 10./17. Sept.; 15./22. Okt. 2008

Qualität · Sicherheit · Schmerzfreiheit
 Zahnklinik Rennbahn
www.sanfte-implantologie.ch

Räbesunntig z'Rieche
 im Schlipf
22. Juni 2008
 10.00 – 18.00 Uhr

10.00 Uhr: Gottesdienst durch Herrn Pfarrer Paul Jungi mit Jodlermesse, vorgetragen durch die Stadt-Jodler Basel-Riehen unter der Leitung von Heidi Langenegger bei schönem Wetter im Schlipf am Heissensteinweg bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche (Auskunft Tel. 079 770 10 68 oder 0800 800 404)

Busverbindung in den Schlipf ab 9.00 bis 15.00 Uhr, Haltestelle Ecke Lörracherstrasse / Weillstrasse

Verschiedene Beizli mit eigenen Spezialitäten!

S'Räbhüsli (auch Samstag, 21.6. ab 16.00 Uhr)
 Gemeinde Riehen, der Rebmeister und sein Team
 Schwyzer-Örgeli Quartett Reberg

Zum heisse Dropfe (auch Samstag, 21.6. ab 16.00 Uhr)
 Hansjörg Keller

Gluscht-Oase am Dych
 Daniel und Colette Stucki-Zmoos

Wyguet Rinklin
 Urs Rinklin und Gesangssektion TVR

Geniessen und degustieren bei Wein und Musik!

Veranstalter: Gemeinde Riehen zusammen mit den privaten Weinproduzenten
Patronat: Weinproduzentenverband Baselland

GRIESHABER
 Alles Schöne der Natur

Stauden-Woche vom 14.6. bis 27.6.08

- Als Dankeschön an unsere Kunden – Sommerblumen nochmals reduziert
- Stauden als Rosenbegleiter in bunter Auswahl
- Stauden als Feuerwerk der Düfte für Ihr Zuhause

Tauchen Sie ein ins Blütenmeer der farbenfrohen Sommerstauden. Riesige Auswahl.

Blumencenter Grieshaber
 Hagelbergstrasse 17
 D-79541 Lörrach-Hauingen
 Telefon 0049 7621 5 37 02

Auf 20000 m² das größte Pflanzenangebot der Region
 So finden Sie uns: Von Schopfheim oder Lörrach auf der B 317 kommend, Ausfahrt Entenbad, nach 200 m sehen Sie die Gärtnerei und biegen links ab.

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
 MUSIKSCHULE RIEHEN

Montag, 23. Juni 2008, 20 Uhr, Musiksaal
«Ain't he sweet?!»

Unverwüsthliche Evergreens mit dem Frauenchor der Musikschule Riehen; B. Schneebeli, Leitung; U. Kiss, Klavier und A. Strub, Tenor.
 Eintritt frei

Gemeinde Riehen präsentiert

aktiv!
 im sommer 2008
 Riehen, Wettsteinanlage

Gymnastik
 Spass und Bewegung zu Musik

- 2. Juli – 27. August, Mi 19.00 – 19.50 h
 Eröffnungsveranstaltung mit Gemeinderätin Irène Fischer-Burri, 2. Juli, 19.00h
- Tai Chi
 Harmonie für Körper und Geist
- 3. Juli – 28. August, Do 19.00 – 20.00 h

Mach mit! Gratis und ohne Anmeldung
 weitere Angebote und Kurse unter:
www.gsuederbasel.ch oder Tel. 061 263 03 36

Wiedereröffnung
Evelyne HAIR STYLING

Ab 24. Juni 2008
 an der Rössligasse 32

Voranmeldung unter der Telefonnummer
061 641 13 31

STIMMEN
 2.-27. JULI 2008

VIVA ITALIA - TARANTA FESTA

3 Tage und Nächte italienische Lebensfreude, Musik, Gesang und Tanz in der Augusta Raurica, Augst (CH)

Fr 11.7. **Antonio Infantino**
 Sa 12.7. **Eugenio Bennato**
 So 13.7. **Nidi d'Arac**

STIMMBAND
 3 TAGE > 12 BÜHNEN > 40 BANDS
 Das grenzenlose Stadtfest von der Fondation Beyeler über die Tüllinger Höhe bis zum Burghof Lörrach

The Puppini Sisters · Merz · Mayra Andrade · Etta Scollo · Christian Zehnder · eCHO u.a. mit Christine Lauterburg u.v.m

Ticket-Hotline: +49 (0) 7621-940 89-11
 Burghof Lörrach, Herrenstr. 5, D-79539 Lörrach
 VK Schweiz: Tel. 0900 101 102 (CHF 0,99/Min), www.ticketportal.com

www.stimmen.com
 Hauptsponsor: coop
 Sponsoren: profinwest, MESSIA DREHN SPINA, ASAG, HANSA

Fernand Léger
 Paris – New York
 1.6. – 7.9.2008

FONDATION BEYELER
 Täglich 10 – 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

Riehen... erleben
 Riehen... à point

Riehen... erbaulich
 Samstag, 21. Juni 2008, 14 Uhr
 Ein neues Weltbild bauen: Architektur der Moderne in Riehen
 Führung mit Stefan Hess

Die technischen Entwicklungen im 19. Jahrhundert und vor allem die Eisenskelettbauweise eröffneten der Architektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts völlig neue Möglichkeiten. Eine junge Architektengeneration errichtete in den 1920er- und 1930er-Jahren eine Reihe von Häusern, die Riehen heute zu einem wichtigen Zeugen für ein neues Bauen machen, lange bevor man von der «Architekturstadt Basel» sprach. Wir werfen einen Blick auf Architektur, die noch immer teilweise unbekannt ist.

Treffpunkt: Busstation «Martinsrain», Buslinie 32, Richtung «Bettingen/St. Chrischona», Riehen
 Kosten: Erwachsene CHF 10.–
 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
 Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung
 Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
 Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch

VVR Verkehrsverein Riehen
 Gemeinde Riehen

Henz DELIKATESSEN
 100% Natura-Qualität

Hup Holland
 Jetzt gibt es passend Bitterballen!

Telefon 061 643 07 77

Restaurant **WALDRAIN**
 Bettingen St. Chrischona
 ... Ferienstimmung so nah...
 Juni Juli August 9 bis 22 Uhr
 So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
 ... natürlich hausgemacht ... auch die Glace

www.waldrain.ch

20 Jahre
A.+P. GROGG
 GARTENBAU
 Gartenpflege Aenderungen
 Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

10% Rabatt
 auf Plattenarbeiten

Auf und davon!

MSC Cruises

MSC Musica 27.7.–3.8.08
 Italien, Griechenland, Kroatien

Kreuzfahrt ab/bis Venedig
 Doppelkabine inkl. Vollpension,
 Kat. 1 innen p.P. ab CHF 1'972.–
 Kat. 4 aussen p.P. ab CHF 2'516.–
 Bus ab/bis Basel CHF 260.–
 Treibstoffzuschlag CHF 48.–
 Kinder im 3./4. Bett bezahlen
 nur Hafentaxen und Busanreise
 CHF 320.–

Weitere Informationen und
 Buchung bei:
FerienInsel.
 Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

Kirchzettel
 vom 22. 6. bis 28. 6. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Kollekte zu Gunsten: Flüchtlingshilfe HEKS

Dorfkirche
 Sa 9–19.30 Hägelbergtagung im Haus Frieden in Steinen
 So 10.00 Rebensonntag mit Jodlermesse im Schlipf, Heissensteinweg
 Mitwirkung: Stadtjodler Basel-Riehen
 Predigt und Abendmahl:
 Pfr. P. Jungi, Text: Mt. 14, 28–35
 Bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche, Auskunft gibt Telefon 1600 ab 8 Uhr
 Sonntagschule direkt im Meierhof
 Kinderhüte nach Absprache
 Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal

Kirchli Bettingen
 So 9.30 Predigt: Pfr. R. Atwood
 Text: 2. Kor. 13, 11–13
 Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
 Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Kornfeldkirche
 So 10.00 Predigt: E. Miescher, Dr. theol.
 Text: Mk. 7, 24–30
 Mo 17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
 Di 19.00 Jugendgruppe
 Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaas
 So 9.30 Predigt: Vikar H. Sommer
 Mi 14.30 Seniorenkaffiränzli
 Do 8.45 Andreaschor
 10.00 Bio-Stand
 13.00 Kleiderbörse
 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
 14.30 Kaffeli im Foyer
 15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
 18.00 Nachtessen
 19.15 Abendlob
 20.00 Jugendtreff
 Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
 So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde
 Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch
 So 10.00 Gottesdienst, Via-Mission
 10.00 Kids-Treff
 19.00 Lobpreisgottesdienst
 Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27
 20.00 Gemeindegebet, Schlossgasse 27

St. Chrischona
 So 10.00 Gottesdienst mit Ordination
 Thema: «Von Gott gepackt»
 Predigt: Rainer Geiss, Leiter
 Gemeinden Deutschland
 «Studenten packen aus» –
 Rückblick auf das Studium

Regio-Gemeinde, Riehen
 Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
 So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
 Predigt: Wolfram Nilles
 Gebetsabend
 19.00

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 20.6.
EURO 08
Family Viewing

Direktübertragung des zweiten Viertelfinals (Sieger Gruppe B – Zweiter Gruppe A), um 20.45 Uhr im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.

SAMSTAG, 21.6.
MARKT
VRD-Flohmarkt

Flohmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte. Vorplatz des Gemeindehauses (Wettsteinstrasse 1), 9–15 Uhr.

SAMSTAG, 21.6.
FÜHRUNG
«Riehen ... erbaulich»

Führung mit Stefan Hess zum Thema «Ein neues Weltbild bauen: Architektur der Moderne in Riehen». Veranstalter: Verkehrsverein Riehen/Dokumentationsstelle Riehen. Treffpunkt: Busstation Martinsrain (Buslinie 32), 14 Uhr.

Erwachsene Fr. 10.–/Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–. Anmeldung nicht erforderlich.

SAMSTAG, 21.6.
WANDERUNG
Wanderungen zu Orten der Kraft

Geführte Mitsommerwanderung (9–18.30 Uhr) auf die Wasserfallen oberhalb von Reigoldswil BL. Veranstalter: Praxisgemeinschaft «pantarhei», Baselstrasse 44, Riehen, Telefon 061 381 98 56 oder 061 641 01 48, www.pantarhei.ch. *Kosten: Fr. 80.–/50.–.*

SAMSTAG, 21.6.
MUSEUM
Ikebana – Japanische Blumensteckkunst

Im Rahmen der Sonderausstellung «Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus Japan» stellen sich verschiedene Ikebana-Schulen aus Basel vor. Spielzeugmuseum (Baselstrasse 34), 14.40 und 16 Uhr (auch am Sonntag, 22. Juni). Ausstellung geöffnet durchgehend von 11 bis 17 Uhr.

SAMSTAG, 21.6.
EURO 08
Family Viewing

Direktübertragung des dritten Viertelfinals (Sieger Gruppe C – Zweiter Gruppe D), um 20.45 Uhr im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.

SONNTAG, 22.6.
FEST
«Räbesunntig z Rieche»

Traditioneller Rundgang durch die Riehener Rebberge, Festgottesdienst mit Jodlermesse (Predigt: Pfr. Paul Jungi, musikalische Umrahmung durch die Stadt-Jodler Basel-Riehen) um 10 Uhr am Heissensteinweg (bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche, tel. Auskunft 079 770 10 68 oder 0800 800 404). Verschiedene Festwirtschaften. Busverbindung zum Schlipf ab Ecke Lörcherstrasse/Weilstrasse von 9 bis 15 Uhr. Riehener Rebberg am Schlipf, 10–18 Uhr.

SONNTAG, 22.6.
EURO 08
Family Viewing

Direktübertragung des vierten Viertelfinals (Sieger Gruppe D – Zweiter Gruppe C), um 20.45 Uhr im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.

MONTAG, 23.6.
FEIER
Sportpreis-Verleihung

Öffentlicher Festakt zur Verleihung des Sportpreises 2007 der Gemeinde Riehen an Theresia und Laszlo Földy sowie Rolf Bürgin. Laudatio durch Rolf Spriessler (Mitglied der Sportpreisjury). Lüscheraal der Alten Kanzlei (Baselstrasse 34), 18.30 Uhr.

MONTAG, 23.6.
KONZERT
«Ain't he sweet?»

Der Frauenchor der Musikschule Riehen singt unverwüsthliche Evergreens. Saal der Musikschule (Rössligasse 51), 20 Uhr. *Eintritt frei.*

MITTWOCH, 25.6.
EURO 08
Family Viewing

Direktübertragung des ersten Halbfinals (Sieger 1. Viertelfinal – Sieger 2. Viertelfinal), um 20.45 Uhr im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.

DONNERSTAG, 26.6.
EURO 08
Family Viewing

Direktübertragung des zweiten Halbfinals (Sieger 3. Viertelfinal – Sieger 4. Viertelfinal), um 20.45 Uhr im Festzelt in der Wettsteinanlage. Festwirtschaft ab 17 Uhr bis Mitternacht.

«Räbesunntig» im Schlipf

pd. Am kommenden Sonntag, 22. Juni, ist es wieder soweit: Im Rebberg am Schlipf wird von 10 bis 18 Uhr der mittlerweile zur Tradition gewordene «Räbesunntig» abgehalten. An verschiedenen Standorten gibt es Degustationen und Festwirtschaften so zum Beispiel im «Wyyguet Rinklin», wo die grösste Festbeiz mit über zweihundert Sitzplätzen betrieben wird.

Wie in allen Jahren zuvor sind die Sänger der Gesangssektion des TV Riehen eine Garantie für herzlichen Service – und eine feine Spaghettisauc. Dazu passt der Schlipfer «Diolinoir» vom «Wyyguet Rinklin» mit seinem südländischen Charakter ausgezeichnet. Auch das beliebte Winzerplättli mit Speck, Trockenwürsten und Käse wird wieder serviert und natürlich noch weitere Weine aus dem hauseigenen Sortiment. Weitere Festwirtschaften betreiben der Rebmeister der Gemeinde Riehen (musikalische Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeli-Quartett Rebberg), Hansjörg Keller («Zum heisse Dropfe») sowie Daniel und Colette Stucki-Zmoos («Gluscht-Oase am Dych»). Um 10 Uhr findet beim Heissensteinweg (bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche, telefonische Auskunft über 079 770 10 68 oder 0800 800 404) ein Festgottesdienst mit Jodlermesse (Predigt: Pfr. Paul Jungi, Musik: Stadt-Jodler Basel-Riehen) statt.

Zwischen 9 und 15 Uhr verkehrt ein Shuttlebus ab Haltestelle Ecke Lörcherstrasse/Weilstrasse zum Schlipf.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug, Sonderausstellung: Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus Japan Bis 25. August. Sonderveranstaltungen siehe Kalendarium. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.*

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Blumensaft – Muda Mathis/Sus Zwick mit den Gästen Regula Huegli und Regula Hurter/Uri Urech Bis 22. Juni. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.*

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellungen: Fernand Léger, Paris – New York, Sarah Morris, «Black Beetle» Bis 7. September. «ArchitekTour» (Führung zur Architektur der Fondation Beyeler) am Samstag, 28. Juni, 11–12 Uhr. «Art & Breakfast», Frühstücksbuffet ab 10 Uhr mit anschliessender Führung durch die aktuelle Sonderausstellung (11 Uhr) am Sonntag, 29. Juni.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Yvonne Binz – Malerei Bis 6. Juli. **Ivan Moscatelli & Bertrand Thomassin – «Joie de vivre»** Bis 27. Juli. «Outdoor» – **Skulpturenausstellung im Riehener Dorfzentrum** Bis 20. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.*

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke» Bis 26. Juli. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.*

GALERIE MONFREGOLA

BASELSTRASSE 51

Natur – Impressionen von Nicole Karin Romer (Basel) und Katharina Remund (Möhlin) Finissage morgen Samstag, 21. Juni, ab 13 Uhr. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Montag geschlossen.*

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Sam Grigorian, Bilder – Pi Ledergerber, Skulpturen Bis 13. Juli. «Outdoor» – **Skulpturenausstellung im Riehener Dorfzentrum** Bis 20. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung.*



Riehen grüsst Europa

ca. Einmal mehr vom Wetterglück verwöhnt wurde das alljährlich stattfindende «Landifest» im Freizeitzentrum Landauer. Festthema dieses Jahr war «Europa» und so kann man durchaus behaupten, dass am vergangenen Samstag in ganz Europa schönes Wetter geherrscht hat. Aber nicht nur das Wetter war prächtig. Eine Vielzahl von Ständen und Attraktionen mit einem attraktiven und abwechslungsreichen Angebot lud Kinder und Erwachsene zum Spielen und Verweilen ein. So konnte man wirklich innerhalb von einem einzigen Nachmittag quer durch ganz Europa reisen: Vom schottischen Hochland, wo man seine Kräfte bei «Highland Games» unter Beweis stellen konnte, bis nach Italien, wo es echte italienische Pasta zum Selberherstellen gab, von der Rallye in Monte Carlo bis zum holländischen Käsemarkt, von der rumänischen «Blut-Bar» bis zum Fischen an der Nordsee – überall konnte man dabei sein und manchmal sogar einen kleinen Preis gewinnen. Pippi Langstrumpf aus Schweden war im Landi zu Gast mit ihrem Äffchen Herr Nilsson, Sirtaktänzer, Coiffeusen aus Frankreich, Alphornbläser und, nicht zu vergessen, «Resi», die lebensgrosse Kuh, die es zu melken galt. Diese wie auch viele weitere Attraktionen, die es am Fest zu entdecken gab, werden jedes Jahr nur möglich gemacht durch viele freiwillige Helfer, die zum Gelingen des Landifestes massgeblich beitragen. Die Band «Silverback» rundete am Abend das gelungene Fest ab und nach Einbruch der Dunkelheit konnte man noch ein bisschen französisches Flair geniessen: Der hell erleuchtete Eiffelturm faszinierte Gross und Klein und wird, wie das ganze Fest selber, sicher eine bleibende Erinnerung sein.

Fotos: Philippe Jaquet

Anzeigeteil

Bücher Top 10 Belletristik



1. **Siegfried Lenz**
Schweigeminute
Hoffmann & Campe Verlag

2. **Donna Leon**
Lasset die Kinder zu mir kommen
Diogenes Verlag

3. **Hansjörg Schneider**
Hunkeler und die goldene Hand
Ammann Verlag

4. **Henning Mankell**
Der Chinese
Zsolnay Verlag

5. **Bernhard Schlink**
Das Wochenende
Diogenes Verlag

6. **Peter Stamm**
Wir fliegen
S. Fischer Verlag

7. **Charlotte Roche**
Feuchtgebiete
DuMont Verlag

8. **Martin Suter**
Der letzte Weynfeldt
Diogenes Verlag

9. **Thomas Hürlimann**
Der Sprung in den Papierkorb
Ammann Verlag

10. **Ellis Avery**
Die Teemeisterin
Blessing Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Edgar Hummel**
Rundwanderungen im Dreiländ
Reinhardt Verlag

2. **Oliver Sacks**
Der einarmige Pianist.
Rowohlt Verlag

3. **Haumann / Petry / Richers**
Orte der Erinnerung
Christoph Merian Verlag

4. **Art Basel**
Art | 39 | Basel
Katalog zur Kunstmesse
Hatje Cantz Verlag

5. **Konstanze von Schulthess**
Nina Schenk Gräfin von Stauffenberg. Ein Porträt
Pendo Verlag

6. **Charles Linsmayer**
Annemarie Schwarzenbach
Huber Verlag

7. **Bernhard Moestl**
Shaolin.
Du musst nicht kämpfen, um zu siegen
Verlag Droemer Knaur

8. **James Peterson**
484 Dinge, die Köche wissen müssen
Goldmann Verlag

9. **Sabine Joss**
Blütenwanderungen in der Schweiz
AT Verlag



10. **Barbara Lüem**
Basel Kleinhüningen.
Der Reiseführer
Christoph Merian Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

IL TURCO IN ITALIA
komische Oper von
Gioacchino Rossini

OpernFestival BASEL/Riehen
30.8. bis 06.9.2008
Wenkenhof Riehen bei Basel

Intendanz: Jan Schultz - Regie: Joachim Rathke
REGIO-CHOR Binningen/Basel - Basler Festival Orchester

OPERN
FESTIVAL
BASEL RIEHEN



Donnerstag, 28.08.'08, 18:00 Uhr
(Generalprobe) free seating: Fr. 50.-

Samstag, 30.08.'08 17:00 Uhr (Première)
Dienstag, 02.09.'08 19:00 Uhr *
Donnerstag, 04.09.'08 20:00 Uhr
Samstag, 06.09.'08 17:00 Uhr (Dernière)

*Spezialangebot für Familien mit Kindern
bis 20 Jahre und maximal 2 Erwachsene:
Fr. 60.-/P. alle Plätze

OpernFestival-Diner
Dienstag und Donnerstag
jeweils 2 Stunden vor der Oper,
Fr. 70.- pro Person
Reservation: 061/603 33 20

Vorverkaufsstellen für Ihr Ticket:

Musik Wyler · Schneidergasse 24 · 4051 Basel · Tel. 061/261 90 25
Infothek Riehen · Baselstrasse 43 · 4125 Riehen · Tel. 061/641 40 70
und alle bekannten Vorverkaufsstellen

Online-Ticketbestellung: www.opernfestival-riehen.ch

ADLER & CO.
PRIVATBANK AG

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Carrosserie
Barretta
Lörracherstrasse 50
Riehen
Telefon 061 641 64 44

- Reparaturen an sämtlichen Automarken
- M.F.K.-Vorfürungen etc. etc.

Letzte Tage!
Wir schliessen Ende Juni unser Geschäft
Maximaler Rabatt!
Greifen Sie zu!
Beispiel: Kourdy ca. 2x3 m,
jetzt nur 800.- statt 4'000.-
traditionell
I R A D J
ZARNEGIN
ORIENTTEPPICHE
Spalenring 160, Basel beim Schützenhaus,
Tel. 061 302 78 37, Tram: 1, 6 und 8
sowie Bus 33 und 34 Schützenhaus

Fernsehgerät defekt?
Tel. 061 306 77 11
Wir reparieren alle Markengeräte
Ich ging zum...
Zühlmann
Unterhaltungselektronik · Haushaltgeräte · Computer · Telecom
Basel · Binningen · Sissach

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte
VRD-Flohmarkt
am Samstag,
21. Juni, 9-15 Uhr
auf dem
Gemeindehaus-
Vorplatz

WENK
Haus + Garten
Gartengestaltung/-pflege
Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG
V-ZUG Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER
Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

Bauknecht
Sensationell
günstige Preise
auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung
Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, AEG usw.
Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Veranstaltung
Samstag/Sonntag,
21./22. Juni
SPIELZEUG
MUSEUM
IM WETTSTEINHAUS
RIEHEN
DORF & REBBAU
MUSEUM
IM WETTSTEINHAUS
RIEHEN
täglich ausser Dienstag
11-17 Uhr
Ikebana - Japanische
Blumensteckkunst
Verschiedene Schulen aus Basel stellen sich vor.
Ausstellung durchgehend von 11 bis 17 Uhr.
Vorführungen jeweils 14.30 und 16 Uhr.
Museumseintritt.
Sonderausstellung bis 25. August:
«Puppen, Drachen, Roboter - Spielzeug
aus Japan»
GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeinderat
Sportpreis 2007
In Anerkennung besonderer Verdienste auf dem Gebiet des Sports richtet die Gemeinde Riehen jährlich einen Sportpreis aus. Die Jury für den Sportpreis hat die Auszeichnung für das Jahr 2007
Theresia und Laszlo Földy
und
Rolf Bürgin
zugesprochen.
Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am
Montag, 23. Juni 2008, um 18.30 Uhr
im Lüschersaal der Alten Kanzlei / Haus der Vereine. Laudationes: Rolf Spriessler, Journalist.
Der Anlass ist öffentlich.

Kunst Raum Riehen 10 JAHRE
Blumensaft
Muda Mathis / Sus Zwick
und ihre eingeladenen Gäste:
Regula Huegeli, Regula Hurter / Uri Urech
bis 22. Juni 2008
Die Videokünstlerinnen Muda Mathis und Sus Zwick präsentieren eine Mehr-Kanal-Videoinstallation als grosse zusammenhängende Arbeit über drei Etagen. Die Inszenierung entspricht der schematischen Dreiteilung einer Blume: unten die Wurzeln, im mittleren Stock der Stängel, im Dachstock die Blüte. Regula Huegeli poetische Studien zur Erforschung von Naturzyklen sind Zeichnungen, Exponate und Bücher. Das Künstlerpaar Regula Hurter / Uri Urech zeigen in ihren inszenierten Fotografien Perlerkirschen, Cattillac-Birnen und andere seltene Früchte.
Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch
Gemeindeverwaltung Riehen

Frauen aufgepasst! Der 30 Minuten Abnehm-Erfolg
Das Problem heisst Übergewicht. Die Lösung das 30 Minuten Abnehm-Straffungsprogramm speziell für Frauen. Das erfolgreiche viva Abnehm- und Figurprogramm begeistert mittlerweile 12.000 Frauen in der ganzen Schweiz.
Das 3 x 30 Minuten lange, hochwirksame Fettverbrennungstraining begeistert auch diejenigen, die mit Sport nichts anfangen können. An speziell für Frauen entwickelten Geräten - ohne Gewichte - verbessert sich Ihre Figur von Woche zu Woche und dies ganz ohne Stress. Ihr Fett schmilzt dahin und Ihre Figur wird wieder straff.
Ich empfehle viva!
Carmen Bordonaro ist begeistert
Ich habe schon viele Methoden ausprobiert um mein Übergewicht zu reduzieren. Erfolglos. Seit Anfang Jahr bin ich nun Mitglied im Viva Studio in Riehen und habe seither schon 17 Kilo abgenommen. Jetzt heisst es dranbleiben! Das viva training ist genau das Richtige für mich. Ich kann kommen und gehen wann immer ich Zeit habe, es macht mir grossen Spass und ich fühle mich top fit. Die Komplimente meines Umfelds freuen mich sehr und stellen mich auf. Das Spiegelbild zeigt mir ein neues Ich.
Was ist viva?
Das erfolgreichste Abnehmprogramm für Frauen in der Schweiz. Mit dem 3 x 30 Minuten Bewegungsprogramm und kostenlosem Ernährungsscoaching verlieren die Kundinnen rasch und dauerhaft Körperumfang und -gewicht.
Warum fühlen sich Frauen bei viva so wohl?
Die viva Studios sind nur für Frauen reserviert, darum können Frauen ungestört in freundschaftlicher Atmosphäre ihr Bewegungsprogramm durchführen.
Für wen ist viva gedacht?
■ Für Frauen mit Übergewicht und Figurproblemen
■ Für Frauen, die sich in einem Fitness Center nicht wohl fühlen
■ Für Frauen, die ihre Figur erhalten wollen
Die Vorteile auf einen Blick:
■ Nur für Frauen reserviert
■ Keine Diät, keine Produkte
■ Abnehmen und straffen zugleich
■ Nur 3 x 30 Minuten pro Woche
■ Auch für Frauen mit Rückenproblemen geeignet
■ Monatliche live Kochschulungen
■ Von Ärzten und Physiotherapeuten empfohlen.
Kommen Sie vorbei und erleben Sie wie einfach schlank werden in Wirklichkeit ist. Sie werden begeistert sein, das versprechen wir Ihnen.
Das Figurstudio ist sehr gut gelegen und das Bewegungsprogramm ist so kurz, dass Sie das Training und Ihre Besorgungen einfach miteinander verbinden können. Parkplätze sind rund um das viva Figurstudio in Riehen verteilt. Auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Studio hervorragend erreichbar.
Kommen Sie unverbindlich vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild von unserem Studio und dem viva Abnehm- und Straffungsprogramm.
viva Figurstudio für Frauen
Schmiedgasse 8 | 4125 Riehen
Tel. 061 641 43 11
www.vivatraining.ch
riehen@vivatraining.ch
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.30 - 13.30, 15.30 - 19.30 Uhr
Sa 10.00 - 12.00 Uhr
Weitere viva Studios in Ihrer Nähe:
Basel Tel. 061 222 21 92
Birsfelden Tel. 061 312 77 66
Pratteln Tel. 061 821 30 07
Gelterkinden Tel. 061 983 04 14
Füllinsdorf Tel. 061 263 08 08
Bubendorf Tel. 061 921 01 01
Oberwil Tel. 061 401 36 36
Laufen Tel. 061 761 13 60

Kosmetikpraxis
Christine Deseve
Telefon 0049 7624 9079155
D-79639 Grenzach-Wyhlen
Für SIE & IHN
Sommerangebot
Dauerhafte Haarentfernung
(schmerzfrei mit Impulslicht) - in Grenzach
Damenbärtchen ab € 30.-/Fr. 49.-
Achseln und Bikinizone komplett ab € 100.-/Fr. 161.-
Medizinische Fusspflege und
kleine Maniküre
(schneiden und feilen der Fingernägel)
bei Ihnen zu Hause
komplett für Fr. 56.-
nur bis 31. August 2008

BÜCHERZETTEL Magdalena Mühlemann stellt Erfolgsautoren vor

Einsamkeit und Engagement

rz. Im Bücherzettel des Monats Juni stellt die Germanistin Magdalena Mühlemann Neuerscheinungen aus vier verschiedenen Ländern vor: einen Erzählband, zwei Romane sowie einen Comic für Erwachsene. Erstere drei thematisieren auf berührende, originelle, bisweilen auch etwas derbe Weise die Einsamkeit des Menschen. Letzterer zeigt eine mögliche Lösung auf: humanitäres Engagement.

«Zehn Wahrheiten»

Miranda July ist ein Phänomen. Die 34-jährige Amerikanerin verfügt über eine Kreativität, die für mehrere Künstlerleben reichen würde. Sie ist Video- und Internetkünstlerin, tritt als Performerin und Schauspielerin auf und arbeitet als Regisseurin und als Autorin. Einem breiteren hiesigen Publikum bekannt gemacht hat sie sich vor drei Jahren mit dem ebenso originellen wie herzerwärmenden Film «Me And You And Everyone We Know». Sie zeichnet dabei für das Drehbuch und die Regie verantwortlich und spielt auch gleich die Hauptrolle.

Nun liegt auf Deutsch ihr Erzählband «Zehn Wahrheiten» mit sechzehn Geschichten vor. Miranda July ist dafür mit dem «Frank O'Connor International Short Story Award 2007» ausgezeichnet worden.

July erzählt meist in der Ich-Form; in der Regel aus der Perspektive von Frauen. Die Figuren sind einsame, skurrile Menschen in ihrer eigenen Welt. Mit dem grossen und aufregenden Leben fühlen sie sich in etwa so verbunden wie Fische hinter einer Plexiglaswand, die das fröhliche Treiben der Besucher im Zoo beäugen. In ihrer Welt fließen Wirklichkeit und Wunsch ineinander über. Die Selbsttäuschung stellt dabei ein wichtiges Motiv dar.

Eine Frau verliebt sich in einen Schatten, den sie in Gestalt eines jugendlichen wiederzuerkennen glaubt. Ein Mann erschafft sich seine ideale Gefährtin aus Beschreibungen seines Bekannten, der so seinerseits einen Weg findet, sich Nähe zu erschleichen. Ein Paar fühlt echte Zuneigung nur noch im falschen Spiel als Statisten auf einem Filmset. Ein Mädchen erlebt die Erfüllung seines Begehrens erst in der Negation seiner Identität, indem es eine Perücke trägt und so der Freundin als neuer Mensch erscheint.

Julys Figuren sind getrieben von einer Sehnsucht nach Liebe, nach Ganzheit. Diese Sehnsucht macht sie kreativ und zäh. Sie macht sie aber auch verfügbar. In vielen Geschichten bricht die krude Wirklichkeit unvermittelt sexuell in den zarten Wunsch ein. Dies ist schmerzhaft, auch zum Lesen. Und doch: Miranda July besticht auch als Autorin durch ihre unerschöpfliche Originalität und Poesie.

Von beglückender Schönheit ist etwa die Geschichte, in der eine Schwimmerin in einem Dorf ohne Bad drei Bekannte in ihre Kunst einführt: auf dem Küchenfußboden mit dem Gesicht in einer Wasserschüssel. «Ich gab zu, dass die Bedingungen nicht ideal waren, um Schwimmen zu lernen, aber, machte ich geltend, so trainierten auch die Schwimmer der Olympiamannschaft, wenn gerade kein Becken in der Nähe



war. Ja, ja, ja, es war eine Lüge, aber wir brauchten sie.»

Miranda July: «Zehn Wahrheiten», aus dem Amerikanischen von Clara Drechsler und Harald Hellmann, 272 Seiten, Diogenes Verlag Zürich, 2008, Fr. 33.90, ISBN 978-3-257-06605-0.

«Die Leichtsinnigen»

Liegt es an der Sprache, die fünfzehn Fälle kennt? Liegt es am rauhen Klima? Finnische Kunst präsentiert sich im Ausland oft als düster. Der 49-jährige Kari Hotakainen ist einer der bekanntesten Autoren Finnlands. Er schreibt Kinderbücher, Gedichtersammlungen sowie Romane, für die er bereits diverse Preise erhalten hat. Bei seinem letzten, auf Deutsch vorliegenden Roman drängt sich ein Vergleich mit dem Regisseur Aki Kaurismäki geradezu auf. Beide erzählen von verlorenen Gestalten, die auf der Suche nach Glück durch nächtliche Szenarien taumeln und meistens scheitern, kaum sind sie ihrem Ziel einen Schritt näher. In «Die Leichtsinnigen» entwickelt Hotakainen eine Handlung, wie geschaffen als Vorlage für einen Film. Es ist ein Kriminalroman und eine Liebesgeschichte in einem.

Hotakainen erzählt ziemlich spannend und nicht allzu komplex. Seine Sprache ist einerseits unverschämte direkt und lakonisch, andererseits reich an Metaphern. Diese entfalten eine poetische Kraft, auch wenn sie dem Alltag entnommen sind. So heisst es etwa über die Einsamkeit: «Sie nagt am Herzen, verursacht Löcher und Risse, lässt Wasser hinein, sodass Schimmel entsteht und das Herz zu muffeln beginnt.»

Das muffelnde Herz gehört Antero Mokka. Mokka ist nicht mehr ganz jung und arbeitet als Kriminalkommissar in Helsinki. Er ist ein guter Kommissar, denn die Arbeit ist alles, was er hat. Seine Erfahrungen vom Leben bezieht er schon lange nur noch aus dem, was er in der Zeitung liest und was ihm seine «Kunden» erzählen. Die Kunden sind die Verdächtigten, die er verhört. Verdächtigt ist auch Leila Korhonen. Sie



hat etwas zu verbergen. In Mokka jedoch liest sie wie in einem offenen Buch. Nicht nur, dass sie die Wahrheit verschweigt – sie provoziert Mokka auch: «Sie brauchen keinen Kalender. Ihnen reicht ein gelber Zettel an der Kühlschranktür. Blockbuchstaben: Nicht vergessen: immer düster und unnahbar sein!» Das fasziniert ihn. Die Leidenschaft ist gegenseitig. Allerdings gibt es da noch einen Toten und einen Halbtoten zwischen ihnen. Tot ist Matt Dickson, der Pornokönig. Ausgerechnet in dem Moment, in dem er versucht, sich mit einem Meisterwerk zu verewigen. Als halbtot könnte Harri Boström gelten. Dieser weiss endlich, was er will. Doch muss er deshalb gleich ein Messer benutzen?

In Exkursen, Rückblenden und direkten Dialogen wechselt Hotakainen abwechselnd von einer Figur zur anderen. So verwebt er die vier Lebensgeschichten Kapitel um Kapitel miteinander. Vollständig plastisch werden die Figuren zwar nie. Die sprachlichen Mittel, die stets eine gewisse Distanz wahren, verhindern auch eine Identifikation. Dennoch erscheint das Handeln der Personen, so abstoßend es bisweilen auch sein mag, durchaus psychologisch motiviert und bemerkenswert. Vier verlorene Menschen, die sich einzig nach etwas Wärme sehnen. Am Ende ist sogar Hoffnung erlaubt.

Kari Hotakainen: «Die Leichtsinnigen», Roman, aus dem Finnischen von Stefan Moser, 272 Seiten, Piper Nordiska München, 2007, Fr. 32.90, ISBN 978-3-492-05112-5.

«Das sag ich dir»

Dr. Jamal Khan ist ungefähr fünfzig Jahre alt und Psychoanalytiker mit indischen und englischen Wurzeln. «Ich nehme die aberwitzigsten und wirrsten Dinge ernst», sagt er über seine Arbeit. Nicht dass er oder sein Umfeld etwa langweilig wären. Jamals grosse Schwester Miriam lebt als alleinerziehende Mutter einer ganzen Schar Kinder aus verschiedenen Beziehungen davon, Dinge zu verramschen, manchmal



auch Drogen. Sie hat eine Schwäche für Tätowierungen und befasst sich mit Esoterik. Als ihr Geschäftspartner, Bodyguard und Fahrer in Personalunion amtiert Bushy. Er ist zudem auch ein veränderter Gitarrenheld mit unverständlichen Träumen. Jamals bester Freund Henry geht neuerdings mit Miriam aus, was Jamal nur schwer nachvollziehen kann. Denn Henry ist ein intellektueller Theaterregisseur. Er und Miriam könnten kaum unterschiedlicher sein. Doch ihrer Leidenschaft für einander tut dies keinen Abbruch.

Jamal und Henry sind beide geschieden, haben einen Sohn, eine Exfrau und ein paar Illusionen weniger. Sie gehen gern spazieren und auf Partys, philosophieren und trauern vergangenen Zeiten nach. Henry raucht dazu einen Joint.

In «Das sag ich dir» spricht der englische Autor Hanif Kureishi universelle Themen an: Liebe, Sexualität und Gewalt; die Angst vor dem Älterwerden und Freundschaft; Verrat, Schuld und Rassismus. Als Szenerie dafür dient ihm die multikulturelle Grossstadt London. Kureishi weiss, wovon er schreibt. Er ist halb Engländer, halb Pakistani und kennt London seit seiner Geburt im Jahre 1954. Bekannt gemacht hat er sich mit den Drehbüchern für die Filme «My Beautiful Laundrette» (Regie: Stephen Frears) und «Intimacy» (Regie: Patrice Chéreau). Er verfasst auch Theaterstücke sowie Kurzgeschichten und Essays. Zudem arbeitet er als Regisseur.

Detailliert erweckt Kureishi ebenso schräge wie liebenswürdige Gestalten vor dem Hintergrund von dreissig Jahren englischer Politik zum Leben. Im Zentrum steht dabei Ajita, die grosse Liebe Jamals, von der ihn ein schreckliches Geheimnis trennt.

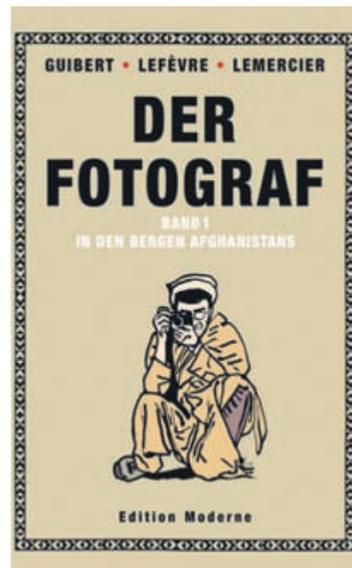
Leider ist es Kureishi wohl ein Anliegen, den aktuellen Zeitgeist mitzuprägen. Einige Episoden der rund 500 Seiten starken Handlung wirken geradezu effekthascherisch und bewusst auf Provokation angelegt. Hier wäre etwas weniger mehr gewesen.

Dennoch: Kureishi versteht sein Handwerk. Er erzählt anschaulich. Viele Dialogszenen machen die Geschichte lebendig und oft auch vergnüglich. «Die Patienten sorgen unbewusst selbst für ihr Elend, und was sie als ihr Symptom bezeichnen, ist in Wahrheit ihr Leben, und das sollten sie besser bejahen», sagt Jamal. Er bejaht sein Leben. Auch wenn er manchmal damit kämpft. Und von diesem Leben erzählt er.

Hanif Kureishi: «Das sag ich dir», Roman, aus dem Englischen von Henning Ahrens, 512 Seiten, S. Fischer Frankfurt am Main, 2008, Fr. 35.40, ISBN 978-3-10-042031-2.

«Der Fotograf»

Der französische Fotojournalist Didier Lefèvre reist Ende Juli 1986 für seine erste grosse Fotoreportage ins Ausland. Er hat den Auftrag, eine Gruppe von Ärzten von «Médecins sans frontières» (Ärzte ohne Grenzen) von Pakistan aus nach Afghanistan zu begleiten. Dies ist ein durchaus gefährliches Unterfangen, denn in Afghanistan herrscht Krieg. Seit 1979 kämpfen die Mudschaheddin, die islamischen Glaubenskämpfer im heiligen Krieg, gegen die einmarschierten sowjetischen Truppen.



Spätestens seit Art Spiegelmans «Maus» und Marjane Satrapis «Persepolis»-Bänden sind Comics nicht mehr nur Kindern vorbehalten. Ein neues Genre hat sich herausgebildet. Sorgfältig aufgemachte gebundene Bücher, kunstvoll gezeichnet, subtil geschrieben und lehrreichen Inhalts: persönliche Lebensgeschichten vor dem Hintergrund weltgeschichtlicher Zusammenhänge. Sie richten sich an Erwachsene, schliessen jedoch Jugendliche nicht aus.

Im Band «Der Fotograf» sind die Zeichnungen und Texte von Emmanuel Guibert und Frédéric Lemerrier kombiniert mit den Originalfotos Lefèvres. Dies ist eine ungewohnte Technik, die jedoch bewusst und sinnvoll eingesetzt wird. Sie verleiht der autobiografischen Erzählung Lefèvres zusätzliche Authentizität, indem sie einen Wechsel der Perspektiven bietet: Auf Aussenansichten in den kolorierten Zeichnungen folgen schwarzweisse Fotos, welche die beschriebene Situation aus Lefèvres Sicht zeigen. Fotos wie aus einer längst vergangenen Zeit.

Lefèvre will sich nicht brüsten, er will dokumentieren. Manche Fotos sind rot eingerahmt, andere durchgestrichen. Spektakulär sind sie oft nicht. Sie haben vielmehr etwas Unpräzises. Aber in eben dieser fremden Alltäglichkeit berühren sie umso mehr. Da ist das Verkehrsgewühl in Peshawar, ein Pferdkauf in einem Flüchtlingslager, da sind Mitarbeiter von «Médecins sans frontières» in Burkas gehüllt, da sind Bergszenen an der Grenze zu Afghanistan. Und immer wieder Gesichter. Spielende Kinder, verhandelnde Anführer. Bärtige Männer, eine kranke Frau, wandernde Flüchtlinge.

Im ersten der drei «Der Fotograf»-Bände, der nun auf Deutsch erhältlich ist, wird geschildert, wie sich die Mitarbeiter des Hilfswerkes in Pakistan auf ihre Mission vorbereiten. Mit feinem Humor begleiten die Autoren Lefèvre bei seinem ersten Sprachunterricht oder nachts, in der «Pakistani-schen Viertelstunde», in der der Strom ausfällt und mit ihm die Klimaanlage. Danach gilt es ernst: Die Gruppe muss zu Fuss und mit einer Karawane fünf Pässe überqueren, um ins Kriegsgebiet zu gelangen. Ein Weg liegt vor ihnen, der sie an ihre physischen und bisweilen auch psychischen Grenzen bringt. Gleichzeitig droht ständig die Gefahr eines russischen Fliegerangriffs. Und doch sagt Lefèvre an einer Stelle: «Man muss sagen, dass die Sonne, diese Berge und John, der mit seinem Rucksack wie ein Wanderer dahinschlendert, einen Eindruck machen, den man irrtümlich friedlich nennen könnte.»

Didier Lefèvre ist am 29. Januar 2007 in Frankreich überraschend an einem Herzinfarkt gestorben. Er war erst 50-jährig. Kurz davor hatten er und seine zwei Freunde und Co-Autoren noch den Erfolg ihres Buches miterlebt. Für den dritten Band erhielten sie einen Preis am Festival d'Angoulême.

Emmanuel Guibert, Didier Lefèvre, Frédéric Lemerrier: «Der Fotograf. Band 1: In den Bergen Afghanistans», aus dem Französischen von Martin Budde, 80 Seiten, Verlag bbb Edition Moderne Zürich, 2008, Fr. 38.–, ISBN 978-3-03731-026-7.

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Abonnement

Ich abonniere die Riehener Zeitung bis Ende des Jahres zum Preis von Fr. 40.–.

Name: Vorname:

Adresse: Ort:

Telefon: Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

GRÜEZI SCHWIIZ!

TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VON MONTAG, 16.06.08 BIS SAMSTAG, 21.06.2008

WÖCHENTLICHE
ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE



Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER

Gültig für Woche 25 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Kalbs-Rücken oder -Ziemer
auch als Steaks,
1 kg je

CHF **47.30**
ohne MwSt.
44.20

29.90

Blumenkohl
Klasse I,
Stück

CHF **1.25**
ohne MwSt.
1.17

-.79

Puschkin Vodka
37,5% Vol.,
Red 17,5% Vol.,
Black Sun 16,6%
Vol. oder **Time**
Warp 17,7% Vol.,
1 ltr. = € 7,93

CHF **8.78**
ohne MwSt.
7.38

5.55

Schweizer Laib
750 g Laib,
1 kg = € 2,65

CHF **3.15**
ohne MwSt.
2.94

1.99

Dallmayr prodomo
verschiedene Sorten, vakuum
gemahlen, **Prodomo** oder
entkoffeiniert
Ganze Bohnen,
500 g Packung je,
1 kg = € 6,50

CHF **5.14**
ohne MwSt.
4.80

3.25

Superb Sekt
verschiedene
Sorten,
0,75 ltr.
Flasche je,
1 ltr. = € 5,32

CHF **6.31**
ohne MwSt.
5.30

3.99

Original Deutscher Illertaler
mind. 45% Fett i. Tr., fein-
nussiger Hartkäse, 100 g

CHF **1.09**
ohne MwSt.
1.02

-.69

Volvic naturelle Kiste mit
6 x 1,5 ltr. PET-Flaschen
zzgl. Pfand, 1 ltr. = € 0,44

CHF **6.31**
ohne MwSt.
5.30

3.99

Zewa Soft Toilettenpapier
4-lagig, 8 x 150 Blatt
Packung

CHF **4.73**
ohne MwSt.
3.97

2.99

KREDITKARTE

Bei uns können Sie mit Ihrer
Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich
unsere Werbung zu erhalten, melden
Sie sich einfach per Email unter
info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE
**MEHRWERTSTEUER-
RÜCKERSTATTUNG**
ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,
aktuellen Tagespreis mit CHF.
In Scheinen - Differenz
in Euro zurück.

**WIR SIND FÜR
KLARE PREISE.**

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen,
aktuellen Tageskurs von 1,5818 in Franken
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.
Rückerstattung erkennen Sie hier.



NEU in Lörrach täglich bis 22 Uhr geöffnet.

... geh' lieber gleich zu Hieber

% FESTIVAL %

UNITED

LCD-TV mit DVD-Abspielgerät
LTV D20X80

- 51 cm Diagonale • Eingebauter DVD-Player
- 1680 x 1050 Pixel • 200 Programm-Speicher • Teletext

jetzt **499.-**
~~599.-~~

weitere attraktive Angebote warten auf Sie - besuchen Sie uns!

Basel, Rümelinplatz
Binningen, Bündtenmattstr. 28
Zihlmann Center Sissach, Hauptstr. 11
www.zihlmann.ch • Tel. 061 306 77 11

Unterhaltungselektronik • Haushaltgeräte • Computer • Telecom

DIE SPRACHSCHULE

Nächster Kursbeginn 11. August 2008

Multikulturelle Sprachausbildung

Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH
BILDUNGSZENTRUM BASEL
NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA
Basler Bildungsgruppe

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

Rundwanderungen für Leib und Seele

Edgar Hummel bewanderte die Nordwestschweiz, das Elsass sowie das Markgräflerland, den Kaiserstuhl und den Schwarzwald. Seine Wandervorschläge sind für den geruhsamen Wanderer gedacht, dem es nicht so sehr um Leistung geht, sondern der offen ist für die stillen Schönheiten am Wegesrand. So beträgt die Ghdauer einer Wanderung jeweils zwischen drei und fünf Stunden.

Abgerundet werden die Wegbeschreibungen mit Tipps zu Landgasthöfen, ausgewählten Sagen und Anekdoten, Kochrezepten aus den jeweiligen Regionen sowie einer kleinen Weinkunde.

In diesem Band stellt der Autor 28 Rundwanderungen vor, deren Anfangspunkte allesamt mit dem Auto, dem Velo oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

Edgar Hummel
Rundwanderungen im Dreiland
184 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80, EUR 21.-
ISBN 978-3-7245-1492-3

ENTSORGUNG Was geschieht mit den Riehener Bioabfällen?

Bananen im Tank

Als erste Gemeinden in der Nordwestschweiz führen Riehen und Bettingen eine Gratis-Küchenabfall-Sammlung zusammen mit der bestehenden Grünabfuhr ein. Die Bereitstellung der Grünabfälle erfolgt ab dem 1. Juli 2008 einmal wöchentlich in Containern der Grösse 140, 240 und 770 Liter. Weiter verarbeitet werden die biogenen Reststoffe in der Vergärungsanlage in Pratteln, wo einerseits Biogas und andererseits Kompost gewonnen wird.

Wegen der neuen Verarbeitungsmöglichkeiten in Vergärungsanlagen, wie sie vor Kurzem in Pratteln als erste Anlage in der Nordwestschweiz in Betrieb genommen worden ist, können Küchen- und Speiseabfälle zusammen mit Gartenabfällen eingesammelt werden. Pro Jahr sind dies in den Gemeinden Riehen und Bettingen 2300 Tonnen. Eine spezielle Küchenabfalltour ist nicht notwendig und wäre auch zu aufwändig. Arbeitstechnisch und hygienisch ist das kombinierte Einsammeln von Garten- und Küchenabfällen unbedenklich, da erfahrungsgemäss die Küchenabfälle einen kleineren Bestandteil der Gartenabfälle ausmachen und mit ihnen gemischt gut gebunden sind.

Die Vergärungsanlage in Pratteln verwertet neben den Küchen-, Speise- und Gartenabfällen von der Gemeinde Riehen und Bettingen auch organische Reststoffe von anderen Gemeinden, aus der Landschaftspflege, aus der Gastronomie sowie aus der Lebensmittel- und Genussmittelindustrie zu hochwertigem Kompost. Bei diesem Verfahren wird in der so genannten anaeroben Aufbereitungsstufe (=Vergärung) Biogas gewonnen. Dieses CO₂-neutrale Biogas erfährt eine Aufbereitung zu Erdgasqualität. So kann es dann in das Erdgasnetz eingespeist bzw. an der Erdgastankstelle als Fahrzeugtreibstoff genutzt werden.

Obwohl die Vergärungsanlage in Pratteln ein Vielfaches einer Kompostierungsanlage kostete, liegen die Annahmehöhen für die organischen Reststoffe dank der Gewinnung von er-



Aus organischen Abfällen werden Biogas und wertvoller Kompost hergestellt.

Foto: zVg

neuerbarer Energie in der gleichen Gröszenordnung wie bei den regionalen Kompostierungsanlagen für die Grüngutverwertung. Für Abfallverursacher ist die Vergärungslösung doppelt interessant: Einerseits kann der Kehrichtsack um die Fraktion organische Reststoffe entlastet werden, was kostenmässig günstiger ist und in herkömmlichen Kompostierungsanlagen nur bedingt möglich war. Andererseits leisten die Haushalte mit der Separierung ihrer organischen Reststoffe zur Verwertung in der Vergärungsanlage einen direkten Beitrag für den Umweltschutz und gegen den Treibhauseffekt. Bei einer maximalen Auslastung von gegen 15'000 Tonnen pro Jahr produziert die Vergärungsanlage in Pratteln über 8000 Tonnen Kompost-Kultursubstrate für Garten- und Landschaftspflege, Pflanzenzucht und Landwirtschaft.

Andererseits können gegen 1,8 Mio. Kubikmeter Biogas gewonnen und als Treibstoff für 25'000 Autofahrten von Pratteln nach Paris und wieder zurück bereitgestellt werden. Bezogen auf die Gesamtenergiebilanz benötigt es nicht ganz ein Drittel der produzierten Energie für die Bioabfallsammlung und -verwertung; der Energieüberschuss liegt über zwei Drittel der produzierten Energie. Wird die produzierte Energie aus der Vergärungsanlage genutzt, können gegenüber der analogen Menge an fossiler Energie 1300 Jahrestonnen CO₂ substituiert werden.

- Mit dem Biogasertrag aus zwanzig vergorenen Bananenschalen kann ein Gasauto (Pw) einen Kilometer fahren.
- 1 m³ Biogas entsprechen ca. 0,6 Liter Treibstoff für Erdgasfahrzeuge.
- Der Energiegehalt von 1 m³ Biogas entspricht ca. 5,8 kWh.
- 1 m³ Biogas entspricht 0,6–0,65 Litern Heizöl.
- Der CO₂-Ausstoss könnte bis zu 90 Prozent reduziert werden, wenn weltweit nur noch mit Biogas aus Garten- und Küchenabfällen geheizt und gefahren würde.
- Wenn 300'000 Benziner und Dieselfahrzeuge gegen Gasfahrzeuge eingetauscht würden, liesse sich das für 2010 festgesetzte Ziel der Schweizer Klimapolitik schon erreichen.
- Mit der Energie aus 1 kg Biomasse arbeitet ein Bügeleisen (1000 W) während ca. 10 Min.
- läuft ein Fernseher (80 W) während ca. eine Stunde.
- leuchtet eine Glühbirne (60 W) während ca. zwei Stunden.
- fährt ein Gasauto ca. 1 km CO₂-neutral.
- Pro gefahrenen km mit Biogas können ca. 100 Gramm CO₂ substituiert werden.

HOLZENERGIE Riehener Rohstoff für ein neues Kraftwerk in Basel

Die Wärme aus dem Wald



Blick auf das neue Holzkraftwerk, das derzeit neben der Kehrichtverbrennungsanlage erstellt wird.

Foto: zVg

Die Wälder von Riehen und Bettingen können bei nachhaltiger Nutzung und der derzeitigen Holzmarktsituation jährlich 3000 Kubikmeter Holzschnitzel liefern. Davon wurden bis heute 1500 Kubikmeter in den Holzschneidelanlagen im Hebelschulhaus, dem Freizeitzentrum Landauer und in der Sportanlage Grendelmatte genutzt. Mit der Anlage im Hebelschulhaus wird neben den Schulhausgebäuden zusätzlich die gesamte neue Überbauung Wasserstelzen und das Gewerbeareal am Rühlweg beheizt.

Der Rest wird als Industrieholz vermarktet. Zusätzlich werden ab Herbst 2008 tausend Kubikmeter Hackschnitzel in das neue Holzkraftwerk Basel geliefert. Diese Menge kann in fünf Jahren nochmals erhöht werden.

Das neue Holzkraftwerk neben der Kehrichtverbrennungsanlage wird derzeit von Raurica Waldholz AG, IWB und EBL gebaut und soll im Herbst 2008 in Betrieb gehen. Die dafür notwendigen Investitionskosten belaufen sich auf 44 Mio. Franken. Durch den idealen Standort ergeben sich grosse Synergien für die Strom- und Wärmeproduktion und für die Waldwirtschaft eröffnet das Holzkraftwerk die Möglichkeit, bisher nur mit Verlust aufgearbeitetes minderwertiges Holz kostendeckend zu verkaufen. Die produzierte Wärme kann direkt im Fernwärmenetz der Stadt Basel genutzt werden. Das Anlagenkonzept sieht eine Hackschnitzelfeuerung mit 30 Megawatt (MW) Feuerungsleistung vor. Der nachgeschaltete

Dampfkessel ist auf 25 MW ausgelegt, wobei 21 MW als Wärme und 4 MW als Elektrizität produziert werden. Anders ausgedrückt: Aus Holzschnitzeln der Region soll Wärme für 5000 bis 6000 Haushalte und Strom für 6500 bis 7000 Haushalte gewonnen werden.

Um diese Leistung erbringen zu können, benötigt das Kraftwerk gesamthaft jährlich 162'500 Kubikmeter Hackschnitzel. Diese Menge kann ohne Beeinträchtigung der bisherigen Nutzung in den Wäldern der Region problemlos gewonnen werden. Das nutzbare Energieholzpotenzial der Nordwestschweiz beträgt allein aus dem Zuwachs mehr als 375'000 Kubikmeter Hackschnitzel. Diese sinnvolle Bewirtschaftung, also Nutzung und Pflege der Wälder, beugt der Überalterung der Baumbestände vor. Das qualitativ minderwertige Holz aus der Schutzwaldpflege und Holz, welches bei Naturschutzmassnahmen anfällt, kann als Hackschnitzel wirtschaftlicher verwertet werden. Damit werden Ökologie und Ökonomie auf vorbildliche Weise vereint. Gepflegte Wälder sind artenreicher als die dunklen Fichtenkulturen, weil durch den gelockerten Baumbestand mehr Tageslicht bis zum Boden durchdringt. Damit steigt wiederum der Freizeitwert der Wälder, was der gesamten Gesellschaft zugute kommt.

Mit den Hauptlieferanten wie öffentliche und grosse private Waldeigentümer sowie Grosssägewerken schliesst die Holzkraftwerk AG langfristige Rahmenverträge ab, um die konti-

nuierliche Belieferung zu sichern. Damit sollen mindestens sechzig Prozent des Gesamtbedarfes langfristig direkt beim «Urproduzenten», bei den Waldeigentümern der Region Nordwestschweiz, bezogen werden können. Die Transportlogistik wird so aufgebaut, dass Container sowohl mit Lastwagen wie auch mit der Bahn transportiert werden können, wobei der Bahntransport so weit wie möglich bevorzugt wird.

Holz ist ein erneuerbarer Energieträger, der zur Senkung der CO₂-Emissionen beitragen kann: Bei Verbrennung wird nur so viel CO₂ frei, wie das Holz während des Wachstums aus der Atmosphäre aufgenommen hat. Wenn mit Holz fossile Brennstoffe ersetzt werden (Öl- und Gasheizungen), kommt es zu CO₂-Einsparungen. Beim Holzkraftwerk entspricht dies einer CO₂-Reduktion von jährlich 23'000 Tonnen.

Im Juli 2008 wird ein Probelauf des Kraftwerkes gestartet und ab der Heizperiode 2008/09 geht das Werk definitiv an das Wärme- und Stromnetz der Stadt Basel. Weil ein grosses öffentliches Interesse an dieser Anlage besteht (grösste derartige Anlage in der Schweiz), ist geplant, das Kraftwerk öffentlich zugänglich zu gestalten. Besuchergruppen und auch Einzelpersonen können sich ab 1. November 2008 im Besucherzentrum detailliert über die Anlage orientieren lassen. Die Anmeldung erfolgt über den Verein «Energie-zukunft Schweiz» unter www.linie-e.ch.

LOKALE AGENDA 21 Agrotreibstoffe und Nachhaltigkeit

Mit Vollgas in den Hunger?

Pflanzliche Treibstoffe statt Erdölabhängigkeit? Nachwachsende Energie in den Tank? Super! Dem umweltbewussten Bürger, der klimabesorgten Autofahrerin schlägt das Herz höher bei dieser Alternative. Doch urteilen Sie selbst – was vorerst bestechend tönt, entpuppt sich bald als Pandorabüchse.

Unter dem Begriff Agrotreibstoffe versteht man Kraftstoffe wie Diesel und Ethanol. Die Produktion dieser flüssigen Energieträger aus pflanzlichen Rohstoffen erfolgt unter agroindus-

triellen Voraussetzungen. Darum trifft der häufig angewandte Begriff «Biotreibstoff» nicht zu. In Anbetracht des immensen Bedarfs sind riesige Anbauflächen erforderlich. Das heisst Monokulturen, Maschinen, hoher Wasserverbrauch, chemische Interventionen, gentechnische Anpassungen an unnatürliche Bedingungen, Rodungen und Umnutzung kleiner landwirtschaftlicher Flächen. Die Produktion in den benötigten Dimensionen wird zwangsläufig in Länder des Südens verlegt, was wiederum lange Transportwege bedeutet.

- Um einen Liter Agrodiesel zu produzieren, sind mehrere tausend Liter Wasser nötig.
- Eine Tankfüllung Agrotreibstoff benötigt als Ausgangsrohstoff – noch ohne Berechnung der energieaufwändigen Produktion – rund 200 Kilogramm Mais. Diese Menge Mais entspricht ungefähr der Ernährungsgrundlage eines Menschen pro Jahr.

Neben der Problematik einer nachteiligen Ökobilanz bezüglich Energieverbrauch und Umweltbelastung tritt die Produktion von Agrotreibstoffen

auch in eine unethische Konkurrenz zum Nahrungs- und Futtermittelbau weltweit. So ist in den vergangenen Jahren der Druck auf den Preis von Grundnahrungsmitteln stark gestiegen und führt in armen Ländern zu unhaltbaren Entwicklungen. Dass in Gegenden, in denen Unterernährung herrscht, Pflanzen zur Treibstoffproduktion angebaut werden, ist nur schwer nachvollziehbar. Ebenso stossend sind Situationen wirtschaftlicher Abhängigkeit, Landenteignungen und der Verlust primärer Lebensgrundlagen bestimmter Bevölkerungen.

Im Gegensatz zur Produktion von pflanzlichen Treibstoffen gilt die lokale Energiegewinnung aus der Verarbeitung von organischen Siedlungsabfällen, wie die Erzeugung von Biogas, als eine nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit vertretbare Alternative zu fossilen Treibstoffen.

Noch fällt global der Agrotreibstoffverbrauch nicht ins Gewicht, doch die Nachfrage wächst rapide. Die Abwendung von fossilen Energieträgern bahnt sich an und ist an sich erwünscht. Parallel dazu treten aus ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer

Sicht bezüglich der Agrotreibstoffnutzung immer deutlicher schwer wiegende negative Auswirkungen zutage.

Der Bundesrat hat ein revidiertes Mineralsteuergesetz verabschiedet, das am 1. Juli 2008 in Kraft tritt. Mit dem Ziel, Schadstoffe und den CO₂-Ausstoss zu reduzieren, werden Agrotreibstoffe fiskalisch begünstigt. Die Treibstoffe müssen zudem ökologischen und sozialen Mindestanforderungen genügen, wobei die entsprechenden Kriterien noch nicht feststehen. Hier besteht eine konkrete Chance, die weitere Entwicklung im Sinne der Nachhaltigkeit zu stärken.



Die Treibstoffgewinnung aus Futterpflanzen ist aus ökonomischen wie ökologischen Gründen sehr fragwürdig.

Foto: zVg

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



Sie wollen Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?

- Sie haben keine Zeit für:
- das Erstellen einer detaillierten Verkaufsofferte mit allen nötigen Unterlagen
 - das Entwerfen und Disponieren von Inseraten in Zeitungen und Internet
 - das Organisieren und Begleiten von Besichtigungen
 - das Verhandeln mit Interessenten, Behörden und Banken
 - das Erstellen von schriftlichen Kaufzusagen und Vereinbarungen
 - das Vorbereiten des Kaufvertrages und Anmelden des notariellen Vertrages, usw.

Die L + B AG Liegenschaftsberatung ist Mitglied der Schweizerischen Maklerkammer SMK und nimmt Ihnen diese Arbeiten gerne ab.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Tel. 061 205 08 70
info@lb-liegenschaftsberatung.ch
www.lb-liegenschaftsberatung.ch



Adimmo vermietet nach Vereinbarung an der **Lörracherstrasse 60 in Riehen** helle und zentral gelegene

Büroräumlichkeiten im 2. OG

ca. 102 m² Nutzfläche im Grundausbau, die nach Bedarf auch unterteilt werden kann, eigene Teeküche und komplette WC-Anlage auf der Etage.
Mietzins nach Anfrage.

Lagerräume und Autoeinstellplätze können dazugemietet werden.

Interessiert?

Adimmo AG, Engulgasse 12
4002 Basel, 061 378 77 27
corinne.henz@adimmo.ch
www.adimmo.ch



wernersutter.

Riehen

Wir vermieten nach Vereinbarung an der **Bettingerstrasse 67** in einem 6-Fam. Haus mit Lift ab Einstellhalle eine komfortable

4.5-Zi-Dachwohnung mit Galerie

- Wohnfläche 147.5 m²
- Wohn-/Esszimmer
- Küche mit Glaskeramikherd, Waschmaschine/Tumbler
- 3 Schlafzimmer
- 1 Badzimmer mit Doppelwaschtisch, WC und Dusche
- 1 separate Dusche mit WC
- Diverse Einbauschränke
- Balkon
- Bastelraum
- Kellerabteil

Bodenbelag Travertin sowie neue Spannteppiche
Miete inkl. Bastelraum
CHF 2'400.00 + CHF 300.00 NK
2 Autoeinstellplätze können für je CHF 120.00 dazu gemietet werden

Auskunft / Besichtigung werner sutter architektur & co.
Tel. 061 467 57 54

Lagerraum zu vermieten in **Riehen** 145m² gross, an sehr zentraler Lage
Warenlift vorhanden
monatliche Miete CHF 790.-
Tel. 061 927 96 66
www.raurach.ch

Wir vermieten in **Riehen**, Nähe Dorfzentrum, per 1. Oktober 2008 oder n.V.

2-Zimmer-Wohnung im 2. OG

ca. 48 m² + Wintergarten ca. 8 m²
- moderner Innenausbau,
alle Zimmer Parkettböden
- Mietzins Fr. 1280.- inkl. NK

Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 205 08 70



Wir vermieten nach Vereinbarung in Riehen an der **Baselstrasse** eine grosse, sonnige

2-Zimmer-Maisonette-Wohnung (ca. 64 m²)

mit Galerie, grosser Küche, Bad/WC, Parkettböden, ohne Balkon und Lift.
Nur für Einzelperson geeignet.

Mietzins Fr. 1320.- inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch

In renoviertem Haus in Riehen vermieten wir ab sofort oder n.V.

3-Zimmer-Dachwohnung im 2. OG

mit zusätzlich integrierter Mansarde

Moderne Küche, Bad/WC, Parkettböden und Dachschrägen, ohne Balkon und Lift.

Mietzins Fr. 1470.- inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter
061 278 91 48 oder www.deck.ch

Zu vermieten per 1. September 2008 an der **Schützengasse 30** in Riehen, schöne

3-Zimmer-Wohnung (66,94 m²) im DG rechts

mit Küche, Bad/WC, Balkon, Keller und GGA-Anschluss.

Miete Fr. 1350.- + Fr. 160.- NK

Felix Kling Liegenschaftsverwaltung und Treuhand
Zürcherstrasse 83, 4052 Basel
Tel. 061 311 55 41 vormittags
www.f-kling.com

Zu verkaufen in **Riehen** an Private

4-Zi-Gartenwohnung 109 m² Wohnfläche

Erdgeschoss, in Zweifamilienhaus im Grünen, nahe Schulen und ÖV.
Gedeckter Gartensitzplatz, grosser Garten, zusätzlich Hobbyraum 19,8 m², eigene Waschküche, Kellerabteil und Abstellraum, 2 Autoeinstellplätze.

Verkaufspreis: Fr. 698'000.-
Auskunft: Telefon 061 641 21 77

Ferienwohnung im Berner Oberland

1½-Zimmer-Ferienwohnung zu vermieten.

An Dauermieter, Nichtraucher, in Einigen am Thunersee. Mit separater Küche und Sitzplatz.

Ab sofort oder nach Vereinbarung,
Telefon 033 654 08 12 ab 18.00 Uhr

LÖWEN Verwaltungen

Am Schopfgässchen vermieten wir eine

2-Zimmerwohnung

Wohnfläche 40 m², Kochnische, Dusche/WC, Estrichabteil

Miete: Fr. 800.- exkl. NK

LÖWEN Verwaltungen Basel
Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 279 95 45
info@loewenverwaltungen.ch
www.loewenverwaltungen.ch

4-Zimmer-Dachwohnung mit Galerie (110 m²)

Gstaltenrainweg 14, Riehen

Wohnen/Essen 40 m², Cheminée, Bad/WC, Dusche/WC, 2 Balkone, 2 Schlafzimmer à 14,5 m², Lift, Wirtschaftsraum mit WM/Tu, ausgebauter Dachraum 34 m².
Inkl. 1 Autoeinstellplatz
Fr. 700'000.-

Auskunft: Telefon 061 601 70 88

Zu verkaufen in Riehen

3-Zimmer-Wohnung mit Balkon an sonniger, ruhiger und zentraler Wohnlage.

65,3 m², Fr. 330'000.-
Telefon 061 681 63 55/079 342 19 90

Zu kaufen gesucht

Wohnatelier, Gartenwerkstatt, Gartenhaus

bis 80 m², zusätzliche Nebenräume und kleiner Umschwung erwünscht, in Riehen und Umgebung und Wettstein-Quartier.

Angebote bitte unter
Chiffre 2999 an die RZ

Das könnte Ihr Ausblick sein ...



4½-ZIMMER-WOHNUMG 126 M² AN DER WENKENSTRASSE IN RIEHEN

Wohnen/ Essen 48,3m²
Eiternzimmer mit Ankleideraum und eigenem Badezimmer, grosses Entrée, zusätzliches Gästezimmer im Sockelgeschoss 15m² mit Lavabo und zusätzlich nutzbares Badezimmer, Lift.
Herrlicher Ausblick, sehr ruhige Lage.

Preis inkl. Gästezimmer CHF 840 000.-
2 Autoeinstellplätze CHF 70 000.-
Falls erwünscht: für CHF 40 000.-
zusätzlicher Hobbyraum 18,5 m² möglich.

Übernahmetermin nach Vereinbarung.
Auskünfte erteilt zu Bürozeiten

LINDER IMMOBILIEN PROMOTION GmbH

Schopfgässchen 8 4125 Riehen
Tel 061 643 13 33 Fax 061 643 13 34
Natel 076 412 13 33 Mail fl.linderimmo@gmx.ch

berger liegenschaften

Riehen Brunnlirain
Nähe Grenze Lörrach vermieten wir per Juli 2008 oder nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnungen 88 m²

1. OG mit Lift

Entrée, Wohnzimmer mit Schiebetür zur Essecke, Küche mit GWM, Bad/WC, Dusche/WC, zwei Schlafzimmer, Parkett- und Inlaidböden.

Mietzins Fr. 1480.- + Fr. 210.- NK

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

GELEGENHEIT!!!!

GROSSE WOHNUNG (153 M²) AN GUTER WOHLNAGE IN RIEHEN

6½ Zimmer, origineller, grosszügiger Grundriss mit grossem Wohn-/Essbereich, gr. Entrée, moderne, helle neuwertige Küche, sep. Waschräum, gr. Einbauschränke, Dépendance im Eingangsgeschoss (Gäste/ Büro) mit sep. WC.

Kaufpreis CHF 745 000.-
AEP mit Waschmögl. CHF 35 000.-



Auskunft werktags zwischen 8.00 und 12.00 Uhr

LINDER IMMOBILIEN PROMOTION GmbH

Schopfgässchen 8 4125 Riehen
Tel 061 643 13 33 Fax 061 643 13 34
Natel 076 412 13 33 Mail fl.linderimmo@gmx.ch

Wir vermieten Autoeinstellplatz Untere Weid 6 (Gehrhalde) Fr. 125.-/Mt.

Telefon 061 641 01 82

Wir vermieten nach Vereinbarung an der **Immenbachstrasse 38** in Riehen an sehr ruhiger, schöner Lage

2½-Zimmer-Wohnung im 1. OG

59 m², hell, Wohnzimmer mit Parkett, ohne Lift.

Miete Fr. 1150.- + NK Fr. 150.-

Einstellhallenplatz

Miete Fr. 150.-

Auskunft und Vermietung Bernasconi + Ehrenberg
Gasstrasse 68, 4056 Basel
Telefon 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40
E-Mail: immobasel@bernasconi.ch

Lörracherstrasse 75 in Riehen zu vermieten ab 1. August 2008

4-Zimmer-Wohnung (80 m²)

Hochparterre, 2 Schlafzimmer und die Terrasse gegen den Tüllingerhügel.

Miete Fr. 1350.- + Fr. 230.- NK
Telefon 061 641 15 46 (Bürozeiten)



erfrischend persönlich

Zu verkaufen in **Bettingen** an ruhiger Wohnlage

3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Autoeinstellhallenplatz

- Wohnfläche 60 m²
- Balkon 5 m²

Verkaufspreis:
CHF 270 000.- Wohnung
CHF 30 000.- AEP

Weitere Auskünfte:
Peter Martinelli
Tel. 061 225 50 91 / Fax 061 225 50 95
peter.martinelli@trimag.ch
www.trimag.ch

trimag Treuhand-Immobilien AG
Innere Margarethenstr. 12, Postfach, 4002 Basel

Zu verkaufen von Privat
STWE in Riehen
1½-Zimmer-Maisonette-Wohnung
65 m² mit Balkon
Nähe Bäumlhof, Bus, Läden.
Ruhige Seitenstrasse
Fr. 290'000.- VB (evtl. auch Vermietung)
Anfragen: Telefon 061 421 17 38

Wohnen im Dorf Riehen
Zu mieten gesucht im Dorf oder in der Nähe
3½-4½-Zimmer-Wohnung
mit Balkon oder Gartensitzplatz per Ende Jahr oder früher, von Riehener Bürgerin.
Tel. 061 643 91 86, Fax 061 643 91 85

Junge Familie mit Kind (1 Jahr) sucht
ruhige Wohnung oder Haus
mit Balkon oder Garten
in Riehen oder im Hirzbrunnen-Quartier zum Mieten oder Kaufen.
Telefon 061 691 27 63 (Mo-Fr)
oder martina.priv@gmx.ch

Villringer expert Lörrach
bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!
+49 7621 15780
www.villringer.de



061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel

www.settelen.ch



Wir verkaufen auch Umzugskarton

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/ Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 + 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Sa 7-12 Uhr

OFFENE STELLEN



Die Bürgergemeinde Riehen sucht per 1. Dezember 2008 oder nach Übereinkunft einen/eine

Bürgerratsschreiber/-in 40%

Aufgabengebiet:

Sie führen die Kanzlei des Bürgerrates im administrativen und organisatorischen Bereich selbstständig nach Vorgaben. Dazu gehören die Vorbehandlung und Organisation der Einbürgerungsgesuche, Verwaltung der Unterlagen, Rechnungsstellung und Korrespondenz. Sie führen Protokolle der Sitzungen des Bürgerrates und dessen Kommissionen, ebenso sind Sie verantwortlich für Einladung und Organisation der Sitzungen, Versammlungen und besonderen Veranstaltungen.

Anforderungen:

Sie besitzen das Riehener Bürgerrecht und sind in Riehen wohnhaft. Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, ein Handelsdiplom oder eine gleichwertige Ausbildung und konnten sich durch praktische Erfahrung vertiefte Office-Benutzerkenntnisse aneignen. Sie sind kommunikativ und interessiert an bürgerrechtlichen Fragen. Eine lösungsorientierte Denk- und Handlungsweise sowie Selbstständigkeit runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine zeitgemässe Anstellung gemäss den Richtlinien der Gemeinde Riehen.

Interessiert?

Dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Bürgerratpräsidentin Frau Simone Forcart, Morystrasse 8, 4125 Riehen. Bei Fragen steht Ihnen die derzeitige Amtsinhaberin, Frau Silvia Brändli, gerne zur Verfügung (Tel. 061 641 71 24), silvia.braendli@riehen.ch.

Deutsche Frau sucht

Putzstelle

Telefon 0049
7621 65 315

RZ017110

Fachverlag für Polizeibezogene Publikationen sucht

Verkäuferpersönlichkeiten
F. Güntensperger 079 503 37 57

Informationsverlag GmbH
f.guentensperger@iv-verlag.ch

RZ017111

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.

Übernehme auch ganze Bibliotheken.

A. Mächler
Telefon
061 601 36 11

RZ016979

ZIVILSTAND

Geburten

Scibetta, Catherine Shanti, Tochter der Scibetta, Angela Giuseppina, von und in Riehen.

Bidwell, Henry Mark Rohan, Sohn des Bidwell, Mark Edward Hugh, aus dem Vereinigten Königreich, und der Bidwell, Claudia Rane, aus Deutschland, in Riehen.

Mavridis, Efimia, Tochter des Mavridis, Lazaros, von Griechenland, und der Moutafi, Paraskevi, aus Griechenland, in Riehen.

Todesfälle

Wahrenberger-Block, Rudolf, geb. 1926, von Dietlikon ZH, in Riehen, Rössligasse 2.

Trächlin-Bähr, Emil, geb. 1914, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Steingrubenweg 219, S F P 1204, 196 m², Wohnhaus, **Steingrubenweg 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179**, S F MEP 814-10-31 (= 1/37 an StWEP 814-10 = 291,67/1000 an BRP 814, 3287,5 m², 8 Wohnhäuser, Zivilschutzraum, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Manuel Zeller, in Riehen. Eigentum nun: Gertrud Zeller, in Riehen.

Dinkelbergstrasse 9, S E P 1007, 538,5 m², Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Elvira Wintermantel, in Basel. Eigentum nun: Monica Meyer, in Riehen.

Heissensteinweg 45, S B 1/2 an P 1147, 1121 m², Wochenendhaus. Eigentum bisher: Hanns Studer, in Soultz FR. Eigentum nun: Urs Peter Studer, in Riehen.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Schützenrainweg 3, S A StWEP 351-8 (= 80/1000 an P 351, 883 m², Mehrfamilienhaus mit Autoboxen) und StWEP 351-15 (= 5/1000 an P 351). Eigentum bisher: BB-Invest AG, in Kloten ZH. Eigentum nun: Pierre Müller und Tatiana Müller, beide in Riehen.

Schützenrainweg 3, S A StWEP 351-5 (= 80/1000 an P 351, 883 m², Mehrfamilienhaus mit Autoboxen) und StWEP 351-14 (= 5/1000 an P 351). Eigentum bisher: BB-Invest AG, in Kloten ZH. Eigentum nun: Verena Lüscher, in Reinach BL.

Schlossgasse 33, S E P 1300, 432 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Ernst Lang und Verena Ruth Lang, beide in Riehen. Eigentum nun: Dominik Faber und Giuseppina Faber, beide in Riehen.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Inzlingerstrasse 279
Sekt. RF, Parz. 43

Projekt: Neubau Einfamilienhaus mit Garage.

Bauherrschaft: Oberhauser Astrid und Thomas, Bahnhofstrasse 28, 4125 Riehen.

Verantwortlich: Christ + Gantenbein Architekten AG, Architekten ETH SIA BSA, Spitalstrasse 12, 4056 Basel.

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 18. Juli 2008 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 18. Juni 2008

Bauinspektorat

Tieflage der S-Bahn: Regierung winkt ab

rz. Vorletzte Woche hat die FDP Basel-Stadt eine kantonale Volksinitiative für eine Tieflage der Regio-S-Bahn-Linie 6 zwischen der Bettingerstrasse und der Landesgrenze beim Stettenfeld lanciert (die RZ berichtete). Anlässlich der Medienorientierung zur Vorstellung der Initiative wurde auch auf einen beim Regierungsrat nach wie vor hängigen Anzug in gleicher Sache von FDP-Grossrat Bruno Mazzotti hingewiesen.

Der Regierungsrat beantragt nun dem Grossen Rat die Abschreibung eben dieses Anzuges. Er selber wie auch der Riehener Gemeinderat würden der Tieferlegung der Wiesentalbahn keine hohe Priorität einräumen, begründet der Regierungsrat seinen Entscheid. Eine solche Massnahme sei zwar baulich und betrieblich machbar, jedoch falle das Kosten-Nutzen-Verhältnis ungünstig aus. Nach Ansicht des Regierungsrates sollen stattdessen die Schliesszeiten der Barrieren optimiert werden.

Spitex lanciert Umfrage zur Nachbarschaftshilfe

pd. Ende Mai 2008 hat der Verein Spitex Riehen-Bettingen eine Umfrage betreffend Nachbarschaftshilfe lanciert. Die Idee war, einen aktiven Beitrag zu leisten, damit sich die Generationen näher kommen können, sowie Begegnungen und die gegenseitige Unterstützung zwischen Jung und Alt zu fördern. Der Verein will so Leistungen ermöglichen, die weder von der Spitex noch von anderen lokalen Organisationen erbracht werden.

Bis Mitte Juni sind rund vierhundert Rückmeldungen eingegangen. In den kommenden Wochen sollen nun die Ergebnisse der Umfrage ausgewertet und anschliessend alle Beteiligten und die interessierte Öffentlichkeit über die Ergebnisse orientiert werden.



An verschiedenen Ständen konnten sich die Neuzugezogenen mit Dokumentationen über das vielfältige kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Angebot in ihrer neuen Wohngemeinde eindecken.

Foto: zVg

MARKETING Verkehrsverein empfing Neuzugezogene

Herzlich willkommen in Riehen

ngb. Charmant begrüsst wurde die muntere Gästeschar – der jüngste Teilnehmer fuhr im Kinderwagen vor – im Einwohnerratssaal von der Präsidentin Nicole Strahm-Lavanthy. Gemeinderat Michael Martig entbot den Gruss der Gemeinde und stellte in einer anschaulichen Rede Riehen und seine Vorzüge aus der Sicht eines Politikers dar.

Andreas Künzi vom Verkehrsverein Riehen nahm die Anwesenden im Anschluss an einen virtuellen Spaziergang durch Riehen mit. Dabei stellte er das bedeutende bauliche Erbe Riehens in einer spannenden Präsentation vor. Im Anschluss an diesen Rundgang bewunderten die Neuzugezogenen das massstabgetreue Modell des Dorfes, das sich vor dem Einwohnerratssaal befindet. Ins Auge stach einem Teilnehmer die Trennlinie, welche die Bahn ins Dorf schlägt. Michael Martig bestätigte diese Meinung, stellte aber zugleich fest, dass die Bahn durch den neuen Flirtzug auch etwas Verbindendes darstellt, denn Pendler sind nun in weni-

gen Minuten am Bahnhof SBB und damit hat Riehen als Wohnort zusätzlich gewonnen.

Zuletzt lud der Verkehrsverein die Anwesenden zu einem Umtrunk in das Haus der Vereine ein, wo sich zur Freude aller mehr als ein Dutzend Vereine den Gästen mittels Ständen präsentierten. Die Neuzugezogenen konnten sich in einem ungezwungenen Rahmen vom reichen Vereinsleben in Riehen ein sehr direktes Bild machen. Für jede Neigung und für jedes Alter war etwas dabei: angefangen von der «Arena-Literaturinitiative», «Benevol», Frauenverein Riehen, Gegenseitige Hilfe, Gemischter Chor «Liederkrantz», Gesellschaft für Vogelkunde, Musikverein, Philharmonisches Orchester, Quartierverein Kornfeld, Samariterverein, Spitex, Stadt-Jodler, und Trachtengruppe bis hin zum Turnverein.

Bei einem Glas Schlipfer klang dieser Willkommensanlass bei regen Gesprächen in der Alten Kanzlei in äusserst angenehmer Atmosphäre aus.

PUBLIREPORTAGE

GEWERBE 30 Jahre Architekturbüro Peter Zinkernagel – ein Rückblick auf ein Stück Riehener Baugeschichte

Bestechende Funktionalität und Schlichtheit



Peter Zinkernagel, dipl. Architekt ETH/SIA

wü. Seine Architektursprache ist zurückhaltend, bescheiden. Harmonisch fügen sich seine Bauten in die Umgebung ein. Gleichwohl mangelt es ihnen nie an deutlicher Eigenständigkeit, an klar erkennbarer Individualität. In Peter Zinkernagels Entwürfen und Bauten widerspiegelt sich somit immer auch ein Stück der Persönlichkeit des 66-jährigen Riehener Architekten.

Dieser Tage sind es dreissig Jahre her, dass Peter Zinkernagel sein eigenes Architekturbüro eröffnet hat. Im Jahr 2006 wurde zusätzlich die «Zinkernagel Architekten AG» gegründet. In diesen drei Jahrzehnten haben er und seine Mitarbeitenden mehr als fünfzig Projekte realisiert – vom frei stehenden Einfamilienhaus über die Reihenhauseinsiedlung bis hin zu grossen öffentlichen Bauten. Insbesondere in Riehen und Basel hat Peter Zinkernagel markante und bekannte architektonische Zeichen gesetzt. Seine wohl bekanntesten Projekte in Riehen sind das Freizeitzentrum Landauer, dessen Real-

Eine schwierige Aufgabe elegant gelöst: die ins historische «Haus zur Waage» integrierte Gemeindebibliothek an der Baselstrasse 12.

Fotos: zVg



sierung das Ergebnis eines von Peter Zinkernagel gewonnenen Architekturwettbewerbes war, und der planerisch sehr anspruchsvolle und historisch sensible «Haus-in-Haus»-Umbau des «Hauses zur Waage» an der Baselstrasse 12 zur neuen Riehener Gemeindebibliothek. In Basel zeichnete Peter Zinkernagel unter anderem für den Bau der heute zur «Hirslanden»-Gruppe gehörenden Birshof-Klinik in Münchenstein sowie für den Ergänzungsbau des Wasgenring-Schulhauses verantwortlich.

Zahlreich sind die Begegnungen mit Peter Zinkernagels architektonischem Schaffen bei einem Rundgang durch die Riehener Wohnquartiere. Oft sind es kleine, bisweilen erst auf den zwei-

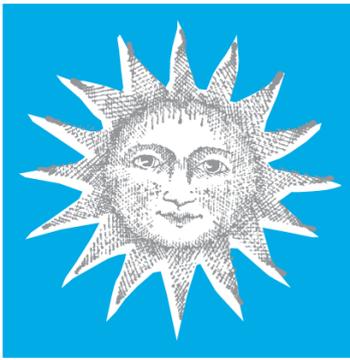
ten Blick erkennbare Details, die seine planerische Handschrift deutlich machen. So hat Peter Zinkernagel sich bei seinen Einfamilienhausentwürfen immer wieder vom Schiffsbau inspirieren lassen – runde Bullaugenfenster an den Giebelfassaden sind so gleichsam zu einem architektonischen Markenzeichen von Peter Zinkernagel geworden. Nur ganz selten weicht er von seinem Credo ab, wonach ein Haus nicht mit einer besonders kräftigen Farbgebung der Fassade, sondern allein durch seine gestalterische Anmutung auffallen muss. Mit der Wahl einer oft fast reinweissen Fassade soll sich das Auge des Betrachters ausschliesslich auf die Architektur fokussieren können.



Das 1979 erbaute Freizeitzentrum Landauer war Peter Zinkernagels erster öffentlicher Auftrag als selbstständiger Architekt.



Zurückhaltende Eleganz: das Mehrfamilienhaus «Im Park» an der Bahnhofstrasse 50 (Baujahr 2002).



HAIR & BEAUTY STUDIO HAFNER

Coiffure Kosmetik Pedicure Manicure
Permanent-Make-up
Hot-Stone-Massagen

Besonderheiten in unserem heimeligen,
familiären Studio sind diesen Sommer:

- die neuesten Sommerfrisuren
und Highlights
- Body-Wrapping
(Haut- und Bindegewebsstraffung)
- Wimpern verdichten

Neu:
Bio Gesichtslifting und Silk-Lifting

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Daniela & Kim Hafner
Baselstrasse 18, 4125 Riehen
Telefon 061 601 19 42
www.hairandbeautystudiohafner.ch

**MARKENSCHUHE
BEREITS STARK REDUZIERT!**

ÖFFNUNGSZEITEN
MO. bis FR. 09H00-18H30
SA. 09H00-16H00

Unser Verkaufsteam freut sich
auf Ihren Besuch



SCHMIEDGASSE 6 RIEHEN



Gemeindebibliothek Riehen

In den
Sommerferien
sind wir für Sie da!

Öffnungszeiten
30. Juni bis 9. August:

Bibliothek Dorf
Dienstag und Mittwoch
14.30-20.00 Uhr

Bibliothek Rauracher
Donnerstag
9.00-11.00 Uhr
14.30-18.30 Uhr
(31.7.: 14.30-17.00 Uhr)

Ferienzeit - Lesezeit!

www.riehen.ch

TIER-HAUS
Riehen Dorf
HAUSTIERBEDARF

**Ferien vom
7. bis 18. Juli**

Am Samstag, 19. Juli
ist wieder geöffnet

Gartengasse 14, Tel. 061 643 11 22
montags geschlossen

*Auch in den Ferien
für Sie da!
Ihre Rieheuer
Dorfgeschäfte*

VRD
Vereinigung Rieheuer Dorfgeschäfte

**FISCHER
HUS
LADELI**

**BASELSTRASSE 21
VOM 30.6.-19.7.
GESCHLOSSEN**

Rieheuer Sommer

kontrast
Second Hand Boutique

Rössligasse 18 in Riehen
Tel. 061 641 20 75

In den
Sommerferien
reduzierte
Öffnungszeiten:

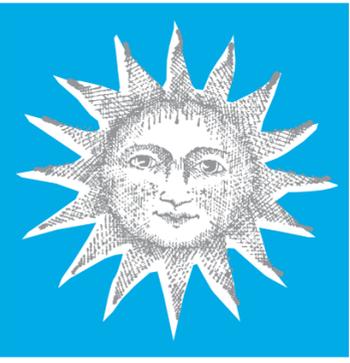
1. Juli bis 9. August
Dienstag-Freitag
10.00-13.00 Uhr
15.00-18.30 Uhr

Samstag
10.00-15.00 Uhr

Montag geschlossen

**Jetzt 20%
auf Sommerware**

Wir wünschen Ihnen
eine schöne Sommerzeit!



**RESTAURANT
BASLERHOF
BETTINGEN**

Gartenterrasse

Geniessen Sie den Sommer auf einer der schönsten Gartenterrassen
in der Region. Fisch- und Fleischspezialitäten vom grossen Grill.

Dorfbeiz - Bettingerstube - Chrischona-Saal - Partyservice
Gratisparkplätze - Gästewohnungen - J. M. Ruffny, C. + K. G. Lippert

Telefon 061 603 24 25 - restaurant@baslerhof.ch - www.baslerhof.ch

Landi
Landw. Genossenschaft
4125 Riehen Bahnhofstrasse 61
Telefon und Fax 061 641 22 15

- Tontöpfe roh und glasiert in Farbe
- Ricoter-Erdensortiment
- Grosse Auswahl an Pflanzen
- Gemüse-Setzlinge
- Grosses Düngersortiment
- Grosses Gartengerätesortiment
- Gartenhölzer
- Alles für Ihre Haustiere
- Mineralwasser
- Wein, Bier, Spirituosen
- Bio-Getreide-Produkte
- Frische Früchte und Gemüse

Ferien
vom 27. Juli bis 10. August 2008

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
9-12 Uhr/13.30-18.30 Uhr
Samstag 8-13 Uhr

**Das Panorama-
Restaurant
mit der feinen
Markgräfler-Küche**

*** Komfort-Zimmer

Gasthaus Maien

Dorfstrasse 49
D-79539 Lörrach-Tülingen

Ruhetage:
Montag und Dienstag
Hotel geöffnet

Tel. 0049 7621/2790
info@maien-loerrach.de
www.maien-loerrach.de

MANUELA

COIFFURE
VISAGISTE

DAMEN - HERREN

061 641 43 70
RIEHEN

Öffnungszeiten
Coiffeur und Solarium
Dienstag bis Freitag
8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag
7.30 bis 13.00 Uhr

Schmiedgasse 38,
4125 Riehen

Kosmetik-Studio

Marlise

Perfekt für Flip-Flop,
Stiletto & Co.

Holen Sie Ihre Füsse aus dem
Winterschlaf und gönnen Sie ihnen
eine Wohlfühl-Behandlung! 10%

Marlise Odermatt
Rüchligweg 47, 4125 Riehen
Tel. 061 601 10 92 / 076 543 91 71

SPIELBRETT
am Andreasplatz
in Basel

REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIEL
WAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIEL
WAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE

Unser Geschäft ist während
der Sommerzeit am Samstag-
nachmittag geschlossen.

Piegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Tel. 061 641 01 24

Parkrestaurant Lange Erlen
CHILL OUT JAZZ

Ab 2. Juli bis 13. August
jeden Mittwoch ab 19 Uhr

Live Jazz auf der Terrasse

Päsentiert von Nachwuchstalenten der
Hochschule für Musik Abteilung Jazz Basel

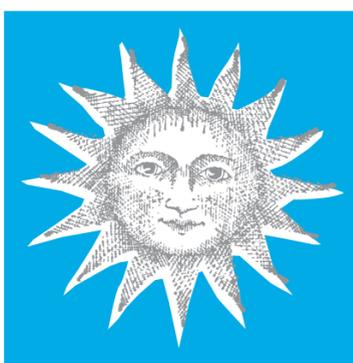
Telefon 061 681 40 22
www.lange-erlen.ch

Restaurant Schliessi

die romantische Sonnenterrasse,
wo es sich ungestört feiern lässt!

**Grill Barbecue Partys &
Bankette ab 15 Personen**

Telefon 061 601 24 20
Wildschutzweg 30 - 4058 Basel
schliessi@bluwin.ch



claro
FAIR TRADE

... den Sommer geniessen -
mit kühlen Säften, Wein,
Picknick-Futter und Schoggi -,
fair trade und bio-geprüft,
alles aus dem claro-Laden!

Ferienpause: 7. Juli bis 2. August
aber jeden Mittwoch geöffnet von 14-18.30 Uhr
claro-Welltaden Riehen
an der Rössligasse 12

BRANDSERIE Zwei weitere Brandstiftungen bekannt

Feuer in Bettingen und Riehen

rs. Gleich zweimal musste die Feuerwehr am vergangenen Samstag ausrücken. Kurz vor 17 Uhr brannte es in einer Parterrewohnung eines Mehrfamilienhauses am Lindenplatz in Bettingen. Heimkehrende Nachbarn bemerkten Brandgeruch und konnten ein älteres Ehepaar rechtzeitig evakuieren. Die Wohnung brannte vollkommen aus. Der Ehemann verliess die Wohnung durch die Wohnungstüre, die gehbehinderte Ehefrau wurde durch das Schlafzimmerfenster in den Garten gebracht. Brandstiftung schliesst die Staatsanwaltschaft in diesem Fall aus. Brandursache war ein elektronisches Gerät.

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um Brandstiftung handelt es sich hingegen beim Brand, der am vergangenen Samstag gegen 23 Uhr beim Gewerbehause an der Lörracherstrasse 50 ausbrach. Ein heimkehrender Anwohner hatte bemerkt, dass ein Unterstand für Fahrräder und Motorräder und ein Abfallcontainer in Flammen standen. Er verständigte sofort die Polizei. Die Polizeipatrouille bekämpfte den Brand mit einem Feuerlöcher, bis die Berufsfeuerwehr vor Ort war. Die Feuerwehr löschte den Brand und verhinderte

te damit ein Übergreifen der Flammen auf weitere eingelagerte Gegenstände. Im Einsatz standen der grosse Löschzug der Berufsfeuerwehr, die Sanität und ein grösseres Polizeiaufgebot. Da die genauen Umstände noch nicht geklärt sind, bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung. Personen, die Verdächtige im oder beim Gewerbeareal an der Lörracherstrasse gesehen oder sonstige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt (Telefon 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Beim Brand vom 7. Juni auf der Chrischona geht die Staatsanwaltschaft inzwischen mit grosser Sicherheit von Brandstiftung aus. An jenem Samstag brannte ein Materiallager des alten Landwirtschaftsbetriebes St. Chrischona. An Gebäude und Material entstand beträchtlicher Sachschaden. Mit den Bränden auf der Chrischona und beim Gewerbehause umfasst die unheimliche Brandserie nun 30 Brandstiftungen. Die Staatsanwaltschaft bittet inständig, sämtliche eventuell verdächtigen Vorgänge unverzüglich über die Notfallnummer 117 zu melden.

LESERBRIEFE

Fuchs als Abfallsünder

Der Fuchs hatte «Morgestraich» in Riehen. Letzten Freitag um 5 Uhr wollte ich den Abfallsack am Strassenrand hinstellen, da sah ich die grosse Saurei auf der Gartengasse. Der Fuchs hatte in der Nacht die Abfallsäcke aufgerissen.

Ich empfehle den Anwohnern, ihre Abfallsäcke erst am Morgen des Abfuhrtages an den Strassenrand zu stellen – «Morgenstund hat Gold im Mund». Wann kommt der Jäger, um diesen Fuchs zu verhaften und in den Erlepark zu bringen?

Hans Isenschmid, Riehen

Keine Sachzwänge schaffen

Die Grünliberalen Riehen befürworten die Initiative der FDP für eine Tiefenlinie der Linie 6 der Regio-S-Bahn in Riehen, sehen sie aber in einem übergeordneten Zusammenhang mit andern Planungsvorhaben in Riehen.

Das Volksbegehren fordert eine Untertunnelung der Bahn von der Bettingerstrasse bis zur Landesgrenze. Bis

zur Landesgrenze? Der Sache selbst ist dies nicht dienlich, unsere deutschen Nachbarn hätten keine Freude am Bau der Zufahrtsrampe. Warum nicht bloss bis zur Inzlingerstrasse, womit alles auf eigenem Territorium abgewickelt werden könnte? Weil damit ganz nebenbei die Erschliessung der noch nicht bewilligten Überbauung des Stettenfeldes vorangetrieben werden könnte!

Wir Grünliberale Riehen stellen uns auf den Standpunkt, dass gegen eine Überbauung nichts einzuwenden ist, sofern deren Bedarf sachlich korrekt nachgewiesen werden kann. Das Verknüpfen verschiedener Vorhaben und damit das Schaffen von Sachzwängen ist dagegen konsequent abzulehnen.

Walo Bechtel, Grünliberale Riehen

U-Bahn für Riehen? – Machbarkeit untauglich!

Per Initiative soll sich die Basler Regierung in Bern für einen Tunnelneubau durch Riehen stark machen. Hundert Millionen Franken soll dieser Wunsch kosten und wie aus bereits gebauten Tunnelprojekten bekannt ist, sind massive Kostenüberschreitungen heute normal. Es muss mit einer Bauzeit von

mindestens vier Jahren gerechnet werden, was für Riehen für diese Zeit eine bahnlöse sein wird. Der Bund soll diese Kosten übernehmen. Welche kleine Schweizer Stadt hat vom Bund eine tiefgelegte Bahn bekommen? In Riehen fahren vier Züge pro Stunde. Da fahren beispielsweise in Liestal, Olten oder Aarau ein par Züge mehr. Diese Städte würden aus Bundesbüchern mit Recht vorrangig behandelt.

Dann zahlt halt letztendlich Riehen. Eine Steuererhöhung wäre dadurch sicher und das wollen wir nicht.

Sollte sich wirklich zeigen, dass sich beispielsweise beim Bahnübergang unverantwortbarer Autostau bildet, wäre eine Strassenunterführung sinnvoller und billiger.

Die Region Basel hat im Vergleich zu Zürich tatsächlich einen Nachholbedarf bezüglich Ausbau der S-Bahnen, zum Beispiel eine noch bessere Anbindung an den Bahnhof SBB ohne Wartezeiten am Badischen Bahnhof.

Wenn die U-Bahn-Idee dazu dienen sollte, der Stettenfeldüberbauung mehr Schwung zu geben und eine schnellere Verwirklichung zu bewirken, würde ich sie ebenfalls ablehnen.

Wir wollen in die Bahn investieren, aber dort, wo es allen Einwohnern zugeht.

Jürg Sollberger, Riehen, Einwohnerrat EVP

Anzeigeteil

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN
1/2 / 4 / 7 / 10 /
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69**

Ihre Ansprechpartner für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und René Bertrand sind zuständig für Beratung und Verkauf im Kanton Basel-Stadt.
Telefon 061 275 51 21

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
www.iwb.ch

IWB
NEURALS ENERGIE

PC-Bianchi
PC-Hilfe / Datenrettung
www.computer-bianchi.ch
Telefon 061 461 23 16

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Zu verkaufen/vermieten
Western-Dekoration
über 200 Westernsättel, Silbersporen, Bullpeitschen, Packtaschen, Revolver- und Winchester-Futterale, Steckbriefe, Handschellen, Indianerdecken, Fallen, Westernhüte, Lassos, Chaps, Longhorns, Bisonkopf, alte Wirtshausschilder usw. Günstige Preise.
Tel. 056 633 44 82 – www.westernmuseum.ch

Ihr Dachdeckergeschäft in Riehen

Dach-Solar-Anlagen

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

UMZÜGE MÖBELLAGER
FLEIG AG ☎ 061 272 11 11
Basel www.fleigumzuege.ch
FLEIG

www.strauss-homesitting.ch
Geniessen Sie Ihren Urlaub oder Ihre Geschäftsreise. Wir bieten Ihnen eine kompetente/individuelle Haus-, Büro-betreuung während Ihrer Abwesenheit an. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter 0041 79 257 55 36

- Unterhaltsreinigung • Baureinigung
- Glasreinigung • Räumungen
- Gartenarbeiten

GDM GmbH
Management Gebäudereinigung
Oberdorfstrasse 72, 4125 Riehen
Tel./Fax 061 691 10 37
Tel. 079 787 83 42/079 205 35 47
gdm-jasari@bluewin.ch

Ferien-Reitkurse
für Kinder ab 7 Jahren,
für Anfänger und Fortgeschrittene.
Telefon 079 684 32 69

Deutsch- und Integrationskurse in Riehen
August - Dezember 2008

Gemeinden Riehen und Bettingen:

Deutsch und Integration intensiv
Anfängerinnenkurs für neu zugezogene Frauen
Dauer: 14 Wo, Mo-Do, am Vormittag, mit Kinderhort
Kurskosten: Fr. 400.00 bis 1'000.00, nach Einkommen
Beginn: 25. August 2008

Auskunft/Anmeldung:
Gemeinde Riehen, Ruth Stöckli, Tel. 061/646 82 51
E-mail: ruth.stoekli@riehen.ch

Verein „Miteinander vorwärts“:

Miteinander Deutsch lernen
Anfängerstufe Niveau A1 Di und Do, 9.00 - 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau A2 Di und Do, 9.00 - 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau B1 Di und Do, 18.15 - 19.45 Uhr
Dauer: 15 Wochen, Kurskosten: Fr. 450.00, Kleingruppentarif Fr. 540.00
Beginn: 26. August 2008

Miteinander Deutsch sprechen
Konversationskurs für Frauen, Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Beginn: 13. August 2008
Konversationskurs für Berufstätige und Interessierte, Mi 19.00 - 21.00 Uhr
Beginn: 3. September 2008
Dauer: 10 Wochen, Kurskosten: Fr. 150.00

Riehen und die Schweiz kennen lernen
Dieser Kurs richtet sich an alle Personen, welche Riehen und die Schweiz besser kennen lernen möchten oder an Personen, die sich um das Schweizer Bürgerrecht bewerben. Do. 19.00 - 20.30 Uhr
Beginn: 28. August 2008
Dauer: 5 Abende, Kurskosten: Fr. 120.00 / Ehepaare Fr. 180.00

Miteinander nähen
Nähkurse für Schweizerinnen und Migrantinnen
Beginn: 1. und 2. September 2008, 19.00 - 21.00 Uhr oder 9.00 - 11.30 Uhr
Dauer: 10 Wochen, Kurskosten: Fr. 300.00 (ohne Material)

Auskunft/Anmeldung:
Tel. 078 845 95 79 oder E-mail: info@miteinandervorwaerts.ch
www.miteinandervorwaerts.ch

www.riehener-zeitung.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Querflöte
Kinderquerflöte
Blockflöte

Kinder und Erwachsene
Info: I. Waldmeier
Grenzacherweg 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 10 68
irena.waldmeier@bluewin.ch
RZ016920

MALERATELIER J. RAMIREZ RIEHEN

4125 Riehen, Weizenstrasse 6
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.
Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.
Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

SPORT IN KÜRZE

SG Riehen spielt zu Hause

rz. In der letzten Runde vor der Sommerpause bestreiten die Fanionteams der Schachgesellschaft Riehen am kommenden Sonntag zwei Heimspiele. Die SG Riehen I trifft im Rahmen der Nationalliga-A-Meisterschaft auf Winterthur, die SG Riehen II spielt in der Nationalliga B gegen Solothurn. Spielbeginn ist um 12.30 Uhr, gespielt wird in «Haus der Vereine».

Leichtathletik-Resultate

Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften beider Basel, 15. Juni 2008, Sportplatz Känelmat Therwil

Männliche U14, Fünfkampf (31 Athleten klassiert): 1. Elyas Chepkoto (LC Basel) 3062, 2. Alexander Ham (TVR) 2718 (60 m 8.40/Kugel 3 kg 10.39/Weit 5.04/Hoch 1.35/1000 m 3:21.80), 3. Patrick Häcki (BTV Sissach) 2514; 6. Silvan Wicki (TVR) 2315 (8.71/8.80/4.60/1.49/3:59.21), 10. Frug Willaredt (TVR) 2017 (9.34/8.43/4.34/1.35/3:58.40), 19. Nicolas Zurfluh (TVR) 1717 (9.40/6.10/4.28/1.25/4:11.78).

Männliche U12, Vierkampf (48): 1. Maurice Dill (SC Diegten) 1599, 2. Axel Schweizer (OB Basel) 1568, 3. Tom Schiener (LC Basel) 1464; 26. Simon Traber (TVR) 851 (60 m 10.52/Ball 200 g 28.86/Weit 3.27/1000 m 4:24.08), 28. Sileno Papa (TVR) 809 (10.76/19.91/3.06/3:52.82), 39. Joel Marc Baumann (TVR) 592 (10.58/19.45/2.79/4:41.40).

Männliche U10, Vierkampf (67): 1. Timon Koch (SC Liestal) 1174, 2. Mischa Müller (LC Basel) 1155, 3. Matthias Angst (LC Basel) 1124; 10. Flavio Wolf (TVR) 900 (50 m 9.10/Weit 3.28/Ball 80 g 27.03/1000 m 4:09.08), 16. Cédric Dieterle (TVR) 852 (9.16/3.04/25.92/4:05.08), 22. Benjamin Schmutz (TVR) 761 (9.42/2.81/25.48/4:05.58), 25. Lewis Beauchamp (TVR) 714 (8.87/3.09/15.89/4:22.26), 27. Leon Scharf (TVR) 675 (9.54/3.14/15.86/4:07.06) und Marco Studer (TVR) 675 (9.48/3.08/21.29/4:24.16), 43. Dorian Lenz (TVR) 479 (9.59/2.78/15.71/4:45.02).

Weibliche U14, Fünfkampf (67): 1. Celine Albisser (LV Frenke) 3207, 2. Sheena Frei (TV Muttenz) 2844, 3. Xenia Schneider (LC Therwil) 2755; 10. Alina Egli (TVR) 2493 (60 m 9.08/Hoch 1.41/Kugel 3 kg 6.89/Weit 4.24/1000 m 3:59.64), 12. Stina Geiser (TVR) 2455 (9.27/1.35/7.44/4.13/3:52.58), 27. Madlen Kopic (TVR) 2093 (9.48/1.20/5.65/3.98/3:58.00), 28. Liane Schürch (TVR) 2078 (9.34/1.15/5.86/3.99/4:01.24), 36. Veronika Masarova (TVR) 1995 (10.11/1.15/6.55/3.56/3:42.72), 40. Corina Brander (TVR) 1845 (10.24/1.20/6.30/3.85/4:15.72), 47. Yasmin Kul (TVR) 1714 (9.99/1.10/6.76/3.20/4:11.72), 53. Anita Amaro (10.02/1.10/7.24/3.52/4:57.92), 63. Miriam Frey (TVR) 1337 (10.32/1.05/5.06/2.99/4:36.98).

Weibliche U12, Vierkampf (52): 1. Saskia Pieren (LV Frenke) 1772, 2. Rosanna Moser (LV Frenke) 1718, 3. Athina Schweizer (LV Frenke) 1701; 13. Céline Dieterle (TVR) 1355 (60 m 10.02/Weit 3.34/Ball 200 g 26.00/1000 m 4:00.14), 14. Céline Hürlimann (TVR) 1341 (10.10/3.60/21.05/3:57.58), 27. Fiona Leuenberger (TVR) 1155 (10.46/3.35/19.12/4:02.74), 30. Melanie Hammer (TVR) 1059 (10.18/3.21/16.21/4:15.32), 37. Luca Pieters (TVR) 1019 (10.92/3.30/21.70/4:18.78), 44. Danja Nyffenegger (TVR) 781 (10.94/2.92/14.95/4:29.34), 50. Pia Masero (TVR) 610 (11.43/3.02/13.50/5:04.23).

Weibliche U10, Vierkampf (48): 1. Rebeka Salome Masar (TVR) 1504 (50 m 8.84/Ball 80g 29.71/Weit 3.72/1000 m 3:54.42), 2. Kim Thommen (SC Liestal) 1444, 3. Livia Probst (OB Basel) 1350; 5. Nicole Thürkauf (TVR) 1221 (8.68/23.17/3.34/4:17.90), 16. Melanie Böhlner (TVR) 870 (9.04/1.17/12.89/4:37.34), 22. Anuschka Hetzer (TVR) 741 (9.26/13.53/2.78/4:38.48), 27. Rebecca Weiss (TVR) 706 (9.66/17.54/2.57/4:33.26), 33. Oona Seckinger (TVR) 640 (10.26/14.79/2.77/4:28.84), 34. Aileen Corpataux (TVR) 576 (9.78/14.19/2.52/4:47.22), 37. Laila Mezni (TVR) 553 (10.28/15.03/2.79/4:58.66).

25. Chrischonalauf, «Gaetano Cenci Gedenklauf», 15. Juni 2008

Hauptstrecke (9,7 km), Männer M20: 1. Nicolas Collas (Aesch) 33:11.7 (Tagessieger), 2. Jonas Baumann (Basel) 34:00.8, 3. Thomas Stauffacher (Sursee) 36:13.3. – **Männer M30:** 1. Pascal Enggist (Riehen) 37:08.3, 2. Andreas Bütsch (Basel) 38:43.4, 3. Christoph Drescher (Freiburg) 40:18.6; 5. Eugen Hodel (Riehen) 43:47.0, 9. Lukas Fivian (Riehen) 46:10.7, 10. Martin Leschhorn (Riehen) 46:43.0, 12. Raphael Zumsteg (Riehen) 47:00.7, 13. Patric Huber (Riehen) 50:42.4. – **Männer M40:** 1. Thomas Lochmann (Muttenz/LC Basel) 36:36.6, 2. Bernd Röse (Inzlingen) 37:32.0, 3. Thomas Werthmüller (Sissach/SAC BL) 37:51.3, 4. Ulrich Nick (Riehen) 38:17.5; 7. Marko Grebensek (Riehen) 40:03.3, 9. Andy Tempini (Riehen) 40:12.7, 16. Alex Hatebur (Riehen) 41:48.8, 19. Mario Arnold (Riehen) 43:37.8, 21. Markus Stadlin (Bettingen) 44:23.8, 24. Stefan Fricker (Riehen) 44:54.7, 25. Raoul Kahnau (Riehen) 45:02.2, 27. Reto Hufschmid (Riehen) 45:10.0, 29. Martin Stieger (Riehen) 45:19.6, 30. Alexander Friedrich (Riehen) 45:36.8, 45. Jürg Baetscher (Riehen) 50:22.2, 50. Hermann Blaser (Riehen) 52:12.5, 52. Robert Seckinger (Riehen) 53:11.5. – **Männer M50:** 1. Felix Schnyder (Zullwil) 35:28.4, 2. Sepp Strebler (Benzenschwil) 36:44.0, 3. Roger Traub (Diegten) 38:52.1; 5. Peter Gassmann (Riehen) 40:29.5, 11. Peter Moser (Riehen) 45:15.6, 12. Tzegai Tesfagaber (Riehen) 48:19.0, 13. Manfred Brockhaus (Bettingen) 48:50.0, 14. Hugo Müller (Riehen) 49:20.3, 16. Hans Cohn (Riehen) 50:13.3, 20. Martin Weiss (Riehen) 51:13.5, 21. Marius Leimer (Riehen) 51:42.3, 22. Urs Mayer (Rie-

hen) 51:45.5, 24. Christoph Renfer (Riehen) 56:26.4, 29. Martin von Bidder (Riehen) 59:03.9. – **Männer M60:** 1. Sigi Bacher (Muttenz) 42:00.7, 2. Lukas Gubler (Bottmingen) 47:09.9, 3. Markus Schneider (Basel) 48:12.8. – **Junioren:** 1. Christian Hohl (Allschwil) 34:29.9, 2. Simon Fritsche (Lörrach) 43:59.9, 3. Simon Gildmann (Hochwald) 48:16.7.

Hauptstrecke (9,7 km), Damen W20: 1. Deborah Büttel (Riehen/LC Basel) 37:48.7, 2. Silke Brecht (Freiburg) 45:56.9, 3. Petra Thüning (Riehen) 47:01.3. – **Damen W30:** 1. Jenny Breitschmid (Allschwil) 36:58.6 (Tagessiegerin), 2. Renate Bader (Bremgarten) 46:52.1, 3. Luana Huber (Basel) 46:56.5, 4. Nipaporn Grebensek (Riehen) 48:37.3; 10. Rahel Engel (Riehen) 57:25.3. – **Damen W40:** 1. Kathrin Braun-Michel (Inzlingen) 44:30.3, 2. Claudia Diedrich (Steinen/SSCR) 44:48.2, 3. Christina Tempini (Riehen) 46:01.3; 5. Heike Heining (Riehen) 47:45.2, 6. Esther Meister (Riehen/SSCR) 47:51.8, 7. Claudia Oes (Riehen) 48:33.9, 12. Claudia Kern (Bettingen) 53:07.5, 14. Cristina Dänzer Dietlin (Riehen) 54:57.5, 15. Ines Martin-Vedder (Riehen) 56:25.0, 16. Monika Urdas Zinke (Riehen) 57:17.4, 17. Ruth Siegenthaler (Riehen) 57:49.0, 18. Ines von Büren (Riehen) 1:00:24.8, 22. See Ling Yeap (Riehen) 1:20:06.0. – **Damen W50:** 1. Corinne Rufer (Frenkendorf) 48:38.3, 2. Hanni Hueber (Grellingen) 49:05.6, 3. Esther Meier (Riehen) 50:23.2; 7. Brigitte Mistri (Riehen) 57:15.8, 8. Cornelia Dunger-Baldauf (Riehen) 57:40.0. – **Damen W60:** 1. Erika Keller (Birsfelden) 54:33.3, 2. Edith Hauenstein (Riehen) 58:07.5, 3. Brigitta Müller (Arisdorf) 58:21.1. – **Junioreninnen:** 1. Marianne Eisele (Peffingen) 41:01.6, 2. Merla Kubli (Basel) 44:45.0, 3. Lea Engert (Kandern) 52:15.5.

Walking (7,2 km): 1. Ursula Heim (Lupsingen) 52:07.9, 2. Heinz Burkhard (Allschwil) 56:37.4, 3. Laura Moench (Kandern) 1:01:07.3, 4. Jean-Luis Joliat-Ruch (Riehen) 1:02:52.0, 5. Rosmarie Chiocheetti (Riehen) 1:09:05.8.

Jugendlauf (2,2 km), Maitli I: 1. Arianna Scabas (Kirchberg) 8:43.3, 2. Seraina Leugger (Arlesheim/SSCR) 9:06.2, 3. Adina Koehlin (Riehen/TVR) 10:26.6, 4. Anja Ackermann (Münchenstein/SSCR) 10:29.4, 5. Aline Berweger (Riehen/SSCR) 10:32.6, 8. Dora Nick (Riehen) 11:09.8, 9. Ella Pezzi (Riehen) 11:21.9, 10. Cinja Tempini (Riehen) 11:27.0, 12. Julia Fink (Riehen) 11:41.9. – **Maitli II:** 1. Simone Werner (Riehen) 8:27.8, 2. Jacqueline Brunner (Riehen) 9:17.9, 3. Maura Bieri (Riehen) 9:32.4, 4. Rahel Nick (Riehen) 9:58.0, 5. Aline Weingartner (Riehen) 10:03.4, 6. Lorine Wachsmuth (Riehen) 10:20.5; 8. Jasmin Ostermayer (Riehen) 10:56.4, 9. Josephina Bieri (Riehen) 11:08.2, 10. Talina Tempini (Riehen) 11:40.8, 11. Manuela Helbing (Riehen/SSCR) 13:09.4, 12. Jassine Oeschger (Riehen) 14:30.9, 13. Jennifer Jacomet (Riehen) 15:35.3, 14. Sabrina Gruber (Riehen) 15:52.3. – **Buebe I:** 1. Lars Schnyder (Zullwil) 8:33.8, 2. Jan Schnyder (Zullwil) 9:08.1, 3. Marek Hübner (Weil am Rhein) 9:11.9; 5. Renato Ackermann (Münchenstein/SSCR) 10:00.7, 6. Dominik Helbing (Riehen/SSCR) 10:11.8, 8. Gabriel Pfister (Riehen) 10:19.8, 9. Noe Pollheimer (Riehen) 11:08.7, 12. Gregory Pfister (Riehen) 11:24.9, 14. Benjamin Stofer (Riehen) 13:09.0. – **Buebe II:** 1. Michael Amacker (Binningen) 7:32.9, 2. Benedikt Pilgermayer (Lörrach) 7:33.6, 3. Irian Nathan (Riehen/TVR) 7:34.1; 6. Jonas Schmidt (Riehen) 8:31.6, 8. Pascal Segmüller (Riehen/TVR) 9:08.9, 9. Aruna Nathan (Riehen) 9:14.1, 10. Pascal Seckinger (Riehen) 9:23.4, 14. Joel Dallo (Riehen) 10:27.2, 15. Till Schultheiss (Riehen) 10:47.3, 16. Murat Caprak (Riehen/FC Amicitia) 10:48.5.

Bebblauf (500 m), Knaben: 1. Domenico Gallacchi, 2. Jan Fawer, 3. Ueli Dietrich, 4. Elias Grebensek, 5. Lukas Sprenger, 6. Joshua Bran, 7. Flynn Hatebur, 8. Noah Scharf, 9. Simon Steiner, 10. Cyrill Tschanz, 11. Filippo Castagnaro, 12. Matias Quispe, 13. Josia Nick, 14. Gabriel Koehlin, 15. Erich Bruhin, 16. Jonas Neuenschwander, 17. Luc Löffel, 18. Leo Cadalbert, 19. Nils Gautschi, 20. Fabian Zihlmann, 21. Lars Schmidt, 22. Sandro Locher, 23. Francesco Castagnaro, 24. Ibos Stanton Mulanda, 26. Leandro Hunter, 27. Florian Krienbühl, 28. Manuel Borner, 29. Kevin Feuer, 30. Marius Huwyler, 31. Simeon Schneider, 32. Christopher Reiff, 33. Philippe Sutter, 34. Tim Löhner, 35. Dominic Meier, 36. Nasir Jebri, 37. Janosch Moor, 38. Collin Phil Meier, 39. Tiziano Gallacchi, 40. Andy Moritz, 41. Vincent Kohler, 42. Pablo Schüep, 43. Tim Bühler, 44. Elias Schmidhauser, 45. Tiziano Selva, 46. Leny Amrein, 47. Noah Meier, 48. Damiel Ramp, 49. Nicolas Schwyzer, 50. Marlon G. Cammarata, 51. Victor Frederix, 52. Aaron Bran, 53. Vincent Hazenkamp, 54. Florens Moor, 55. Nils Bothe, 56. Jacques Merkle, 57. Artur Wüthrich, 58. Leon Schüep, 59. Lucien Meier, 60. Philippe Meier, 61. Max Renfer, 62. Mathis Merkle, 63. Simon Ramp, 64. Gregory Plattner, 65. Dominik Pappenberger, 66. Fabio Degiacomi, 67. Elias Bothe, 68. Samuele Dunkel, 69. Alessandro Wyder. – **Mädchen:** 1. Delia Scabas, 2. Silia Scabas, 3. Ilenia Scabas, 4. Roxana Tempini, 5. Meret Fricker, 6. Maren Kohler, 7. Anna Zihlmann, 8. Pauline Hazenkamp, 9. Livia Huwyler, 10. Jil Wachsmuth, 11. Laila Hatebur, 12. Emma Kessler, 13. Carina Degiacomi, 14. Dominique Pasten, 15. Kana Schmid, 16. Elisa Wüthrich, 17. Sabine Rettinger, 18. Josefina Strebler, 19. Maja Renfer, 20. Anna Schmidhauser, 21. Svenja Fawer, 22. Sara Mezni, 23. Jasmin Steiner, 24. Melanie Stofer, 25. Tirza Nick, 26. Lea-Maria Tschopp, 27. Timea Pollheimer, 28. Franziska Pappenberger, 29. Lena Eisa, 30. Gioia Peyer, 31. Elora Curir, 32. Charlotte Suter, 33. Alisha Russo, 34. Carolina Haerry, 35. Esme Pipers, 36. Anastasia Sanfilippo, 37. Valerie Mumenthaler, 38. Anja Scharf, 39. Evelyn Wyder, 40. Nadia Tamm, 41. Stella Tamm, 42. Melissa Spenger, 43. Joëlle Schneider, 44. Xenia Hunter, 45. Lynn Koehlin, 46. Simona Gallacchi, 47. Alena Dorst, 48. Annina Schwyzer, 49. Elena Haerri, 50. Zora Hunter.

LEICHTATHLETIK 25. Chrischonalauf auf verkürzter Strecke

Collas und Breitschmid vorne

ue/rz. Den 25. Chrischonalauf, der wegen der EURO 08 erstmals an einem Sonntag statt an einem Mittwochabend ausgetragen wurde, dominierte Nicolas Collas aus Aesch. Er gewann den Lauf nach zweijährigem Unterbruch bereits zum fünften Mal, 49 Sekunden vor Jonas Baumann, Basel, und 1:19 vor dem Allschwiler Junioren- und OL-Kadermitglied Christian Hohl.

Bei den Frauen siegte Jenny Breitschmid aus Allschwil, 50 Sekunden vor der Rieherin Deborah Büttel, die den Lauf im Hinblick auf internationale Einsätze als Trainingsgelegenheit nutzte, und 4:03 vor der Juniorin Marianne Eisele aus Peffingen.

Die Beteiligung am «Gaetano Cenci Gedenklauf», wie der Chrischonalauf seit Jahren heisst, war etwas besser als letztes Jahr. Die Organisatoren hatten entschieden, die Strecken des Hauptlaufes und des Jugendlaufes etwas zu kürzen, damit sich auch weniger trainierte der sportlichen Herausforderung stellen konnten. Insbesondere bei den Kategorien der älteren Damen und beim Jugendlauf, der den Jugendlichen aus Anlass des Jubiläums gratis offeriert wurde, stieg die Teilnehmerzahl. Erfreulich viele Familien nutzten die Gelegenheit, ihre Angehörigen in den Wenkenpark zu begleiten und dort nebst dem sportlichen auch vom kulinarischen Angebot Gebrauch zu machen.

Spannendes Rennen an der Spitze

Nicolas Collas, der vor Jahresfrist vom diesmal abwesenden Lörracher Vassili Kraus geschlagen worden war, führte eine grössere Spitzengruppe bis zur Chrischona an, lief gegen Schluss ein starkes Rennen und distanzierte sich zusehends von seinen Begleitern. Im Ziel freute er sich sichtlich an seinem insgesamt fünften Sieg am Chrischonalauf und lobte die neue Streckenführung.

Auch Jenny Breitschmid kam als Einzelläuferin ins Ziel, wiederholte ihren Sieg aus dem Jahr 2005 und distanzierte die Einheimische Deborah Büttel um beinahe eine Minute. Allerdings befindet sich Deborah Büttel zurzeit in



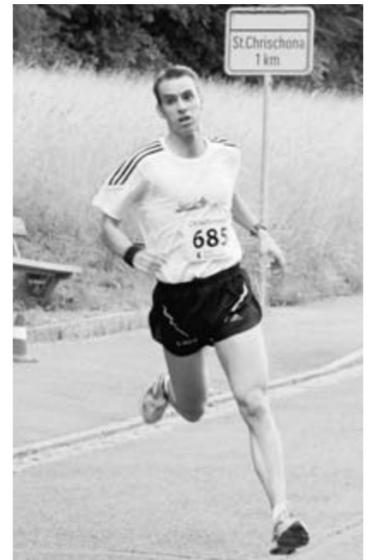
Schnelle Männer: rechts Tagessieger Nicolas Collas, links der Rieherer Ulrich Nick (Nr. 559), der bei den Männern M40 Vierter wurde, im Schlepptau von Roger Traub, dem Dritten der Männer M50.

Fotos: Philippe Jaquet

einer harten Bahntrainingsphase und startete spontan und ohne Siegambitionen. Sie möchte am 12. Juli im spanischen Vigo über 10'000 Meter die Olympialimite von 32:20 laufen.

Schnellster Rieherer war Pascal Enggist, der lange Zeit in der Spitzengruppe mithalten konnte, dem hohen Tempo jedoch Tribut zollen musste. Mit vier Minuten Rückstand auf den Schnellsten wurde er Sieger der Kategorie M30. Erfreulich ist, dass dieses Jahr wieder je drei Junioren und Juniorinnen den Hauptlauf bewältigten und damit preisberechtigt waren.

Begeisterung war wiederum bei den Bebbiläufern auszumachen, die am frühen Nachmittag das noch trockene Wetter für ihre 500 Meter lange Runde nutzen konnten. Die Kleinsten mit den Jahrgängen 2000 und jünger – es waren 69 Knaben und 50 Mädchen – bewältigten den Rundkurs im Wenkenpark und begeisterten mit ihrem Auftritt ihre Eltern oder Grosseltern. Alle erhielten im Ziel einen von der BKB gestifteten Preis



und eine Urkunde. Alle Läuferinnen und Läufer erhielten beim Einlauf ein Präsent und die Ersten jeder Kategorie bekamen Naturalpreise, gestiftet von der Basler Kantonalbank und der Axawinterthur-Versicherung.

Leider trübte dann der Regen die gemütliche Atmosphäre beim reichhaltigen Verpflegungsbuffet im Freien und die Kinderattraktionen mit der Hüpfburg. Alle waren froh, in die grosszügige Reithalle flüchten zu können.

Der Sonntagstermin kam an

Alle Beteiligten äusserten sich positiv über die leicht verkürzten Strecken und die Helferinnen und Helfer fanden es auch besser, den Anlass an einem Wochenende durchzuführen, konnten sie doch nach dem Aufräumen früh genug nach Hause, um dem Passivfussball zu fröhnen. So wird der Chrischonalauf möglicherweise regelmässig an einem Wochenende stattfinden.

(Resultate siehe unter «Sport in Kürze» auf dieser Seite.)

ORIENTIERUNGSLAUF Erster Bike-OL in Riehen

Mit Bike und Karte durch die Gegend

ue. Am Mittwoch, 2. Juli, organisiert der SSC Riehen unter der Leitung des OL-Spezialisten und Bahnlegers René Schlatter am Abend einen Trainings-Bike-OL für alle Interessierten. Bike-OL ist ein idealer Einstieg fürs Orientierungslaufen. Die Posten sind einfach zu finden, denn sie stehen immer an einem Pfad oder Weg. Die Faszination beim Bike-OL liegt darin, die schnellste Route zwischen den einzelnen Posten zu wählen, wobei die Wege und Pfade dabei nicht verlassen werden dürfen.

Als Ausrüstung für den Bike-OL braucht man ein Bike oder ein robustes Velo mit Vignette sowie einen Velohelm. Selbstverständlich müssen die Verkehrsvorschriften eingehalten werden und auf andere Wegbenutzer muss unbedingt Rücksicht genommen werden. Ein Kartengestell, welches am Lenker befestigt wird, und den Sportident-Chip für die elektronische Zeitmessung können gemietet werden. Die Bike-OL-Karte «Inzlingen» im Massstab 1:20'000 mit den eingedruckten Bahnen wird am

Start abgegeben und aus diesem Grund ist eine Anmeldung an die untenstehende Adresse erwünscht.

Es besteht die Möglichkeit, in zwei Kategorien zu starten. Die Mitteldistanz weist eine Bahnlänge von rund 19 Kilometern auf, die Langdistanz beträgt rund 25,5 Kilometer. Es wird ein bescheidener Unkostenbeitrag von Fr. 6.– erhoben. Besammlung ist zwischen 16 Uhr und 18.30 Uhr beim Schulpavillon Stettenfeld am Steingrubenweg 37 in Riehen. Die letzte Startzeit ist um 18.45 Uhr. Garderoben und Duschen sind keine vorhanden. Eine ausreichende Versicherung ist Pflicht, denn der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Da der Lauf auch auf deutschem Gebiet stattfindet, ist eine Identitätskarte oder ein Pass mitzunehmen.

Auskünfte erteilt René Schlatter, Eduard-Kaiser-Strasse 11, Lörrach, Telefon +49 7621 986 93 86, E-Mail rene_schlatter@yahoo.de. Unter dieser Adresse werden auch Anmeldungen entgegengenommen.



Beim Bike-OL geht es darum, auf dem Velo die schnellste Route zu wählen. Die Posten stehen am Weg und sind nicht im Wald versteckt.

Foto: zVg

Sportpreisübergabe an Bürgin und Földys

Rolf Bürgin sowie Theresia und Laszlo Földy werden in diesem Jahr mit dem Rieherer Sportpreis ausgezeichnet. Die Übergabe findet am 23. Juni statt.

rz. Am kommenden Montag findet die öffentliche Übergabe des Sportpreises der Gemeinde Riehen für das Jahr 2007 statt. Der Anlass wird im Lüschersaal im «Haus der Vereine» («Alte Kanzlei») durchgeführt und beginnt um 18.30 Uhr. Dem Festakt folgt ein öffentlicher Apéro. Geehrt werden Rolf Bürgin sowie Theresia und Laszlo Földy.

Rolf Bürgin, der schon in jungen Jahren als Militärischer Fünfkämpfer Spitzklasse war und in den letzten Jahren im Skijöring und Bikejöring zusammen mit seinen Hunden internationale Erfolge feiern durfte, wird seinen Sport mit einem kurzen Film vorstellen. Er war auch als Rollskiläufer, Inlineskater und Skilangläufer aktiv und organisiert verschiedene Veranstaltungen.

Eine Tischtennisshow bieten werden am kommenden Montag Laszlo und Theresia Földy. Das aus Ungarn stammende Ehepaar hat nicht nur grosse sportliche Erfolge vorzuweisen, sondern hat auch viel für das Image des Tischtennisports und die Ausbildung des Nachwuchses getan. Theresia und Laszlo Földy haben Vereine mitgegründet und Turniere organisiert. Vor wenigen Tagen sind sie von den Senioren-Weltmeisterschaften zurückgekehrt, wo sich Laszlo Földy fürs Haupttableau qualifizierte und Theresia Földy zwei Medaillen gewann – Silber im Damendoppel und Bronze im Einzel bei den über Sechzigjährigen.

Die Verdienste der Preisträgerin und der Preisträger werden von RZ-Redaktor und Jurymitglied Rolf Sprüssler-Brander gewürdigt.

SYNCHRONSCHWIMMEN Zürisee-Cup in Zürich**Lea Felber im Siegerinnenteam**

sfm. Am Zürisee-Cup konnten die Synchronschwimmerinnen des Schwimmvereins beider Basel mit der Gruppe Novizen ihren Erfolg von der Regionalmeisterschaft wiederholen. Die Riehererin Lea Felber und ihre Kolleginnen setzten sich in der Gruppenkür gegen 13 weitere Teams durch und belegten den ersten Platz.

Im Synchronschwimmen gibt es drei traditionelle Disziplinen: Solo, Duett und Gruppe. Neu gibt es auch die «Free Routine Combination», wo sich in einer Kür Solo-, Duett- und Gruppenteile immer wieder abwechseln. Eine Gruppe besteht in der Regel aus acht Synchronschwimmerinnen, die zu Musik eine dreiminütige Kür schwimmen.

Wie beim Eiskunstlauf werden bei der Bewertung einer Kür Punkte vergeben (1 bis 10), wobei die Schwierigkeit der Darbietung ebenso bewertet wird wie die Umsetzung. Auch wird berücksichtigt, ob die Figuren stabil und genau sind. Ebenso wird auf die Synchronität bezüglich der Musik beziehungsweise bezüglich der Schwimmerinnen untereinander geachtet.

Die Rieherin Julie Grandeau schwamm am Zürisee-Cup in der Kategorie Junioren mit ihrem Solo auf Platz vier. Alina Nyffenegger und Noëmi Felber, ebenfalls aus Riehen, kamen in der Kategorie Nachwuchs mit ihrer Gruppenkür auf Rang vier und im Duett auf Platz sieben.



Die Rieherer Synchronschwimmerin Lea Felber (im dunklen Badeanzug) mit ihren Kolleginnen vom Schwimmverein beider Basel.

Foto: zVg

TENNIS Rieherer Vereine in der Interclub-Meisterschaft**Rieherer Derby um den Aufstieg**

rz. In der 2. Liga der Männer kommt es morgen Samstag zu einem Rieherer Derby im entscheidenden Spiel um den Aufstieg in die 2. Liga. Nachdem sich der TC Stettenfeld schon am Wochenende davor für die zweite Aufstiegsrunde qualifiziert hatte, zog am vergangenen Sonntag der Tennisclub Riehen mit einem 1:5-Erfolg in Münchenstein nach. Das Aufstiegsenspiel findet auf dem Platz des TC Riehen bei der Grendelmatte statt.

Aus dem zweiten möglichen Rieherer Aufstiegsderby wird hingegen nichts. Die Zweitliga-Senioren des Tennisclubs Riehen verloren in Pratteln

mit 7:0, sodass es der TC Rosental am 21. Juni nicht mit den Rieherer Kollegen, sondern mit Pratteln zu tun bekommt. Gespielt wird in Pratteln.

Aufstiegschancen besitzen beim TC Riehen noch die Jungseniorinnen 3. Liga und beim TC Rosental die Seniorinnen 3. Liga und die Jungsenioren 3. Liga. Ihr zweites und entscheidendes Aufstiegsenspiel verloren haben die Erstliga-Senioren des TC Rosental. Nach dem 3:4-Auswärtssieg gegen Lido Luzern gab es am vergangenen Sonntag eine 2:5-Heimniederlage gegen Zofingen. Zofingen steigt damit auf, Rosental bleibt in der 1. Liga Senioren.

FUSSBALL 47. Sommerturnier des FC Amicitia**Der springende Punkt ist der Ball**

pd. Zum 47. Mal organisiert der FC Amicitia am kommenden Wochenende vom 21./22. Juni 2008 sein traditionelles Fussball-Sommerturnier auf der Grendelmatte in Riehen. Für das überwiegend vom Juniorenfussball geprägte Turnier werden rund 700 Spielerinnen und Spieler erwartet. Erfreulich ist, dass sich in allen teilnehmenden Kategorien die jeweiligen Turniersieger 2007 angemeldet haben.

Selbst wenn der Fussballkalender dieses Jahr aufgrund der EURO einerseits und wegen einer Fülle von Turnieren in der Region andererseits reich befrachtet ist, lohnt sich ein Abstecher auf den Sportplatz Grendelmatte für Gross und Klein: Das Amicitia-Turnier ist in der Struktur klein und übersichtlich gehalten und wird, wie die grosse Schwester EURO, spielerisch sicherlich ebenso einiges an Brisanz und Spannung bieten können.

Am Samstag um 10 Uhr eröffnen die Kleinsten das Amicitia-Fussballwochenende, die Piccolos mit den Jahrgängen 2000 bis und mit 2002, gefolgt von den Teams der F-Junioren (2000/2001). Fussballtaktik, die Fähigkeit, mit dem Auge zu spielen, sein Stellungsspiel zu verbessern oder schon nur abseits stehen, ist in dieser Kategorie noch untergeordnet: Es ist die Freude am Spiel und das ungewungene Miteinander auf dem Rasen, was dem Beobachter der Spiele Spass bereitet.

Demgegenüber gehören die Ahndung illegaler Stellungen von Stürmern beim Abspield eines Mitspielers bei den C-Junioren, Jahrgang 1994/95, schon längst zum Fussballalltag. Sie beginnen ihr Turnier um 12.30 Uhr. Den Turniersamstag beenden die Ü50-Veteranen, welche dieses Jahr zum zweiten Mal dem Leder nachspürten. Anpfiff ist um 17 Uhr. Im Anschluss daran ist weiterer Fussballgenuss direkt auf der Grendelmatte möglich. Auf einer Grossleinwand im Festzelt kann man ab 20.45 Uhr das Viertelfinale der Europameisterschaft aus dem St. Jakob-Park verfolgen. Die Möglichkeit, sich hierzu kulinarisch einzudecken, ist gewährleistet. Der Festbetrieb dauert bis um 2 Uhr nachts.

Den Sonntag beginnen die D-Junioren, Jahrgang 1996/97, zeitgleich mit den Damen, bereits um 9 Uhr. Und um 10 Uhr erfolgt der Anpfiff für die letzte Juniorenkategorie, die E-Junioren, Jahrgang 1998/99, mit acht Teams.

Bis anhin haben sich bei den Amicitia-Sommerturnieren keine grösseren Unfälle ereignet. Das vor Ort ansässige Sanitätsteam hatte lediglich kleinere Verletzungen wie Schürfwunden, Prellungen oder Wespenstiche zu versorgen. Die Organisatoren hoffen, dass sich diesbezüglich nichts ändern wird und sich viele Zuschauerinnen und Zuschauer an den Spielfeldrändern einfinden werden.

LEICHTATHLETIK Schüler-Mehrkampfmeisterschaften beider Basel in Therwil**Medaillen für Masar und Ham**

rs. Rebeka Masar vom Turnverein Riehen holte sich an den Schüler-Mehrkampfmeisterschaften beider Basel vom vergangenen Sonntag in Therwil einen der sechs Titel und verbesserte dabei den Vereinsrekord im Ballwurf auf 29,71 Meter. Damit gelang ihr das mit Abstand beste Wurfresultat aller 48 Athletinnen, die in der jüngsten Schülerinnenkategorie U10 an den Start gingen. Auch im Weitsprung war sie die Beste und im 1000-Meter-Lauf die Zweitschnellste. Einzig im 60-Meter-Lauf konnte sie mit den Besten nicht ganz mithalten.

Ebenfalls ein Vereinsrekord gelang Alexander Ham im Fünfkampf der Männlichen U14. Die Punktzahl von 2718 wurde in dieser Altersklasse noch nie von einem TVR-Vereinsmitglied erreicht. Mit 3062 Punkten noch stärker war Elyas Chepkoto vom LC Basel, sodass Alexander Ham mit seinem Exploit die Silbermedaille gewann.

Hinzu kamen für den TV Riehen fünf weitere Toptenplatzierungen. Nicole Thürkauf wurde Fünfte bei den Schülerinnen U10. Mit einem etwas stärkeren 1000-Meter-Lauf hätte es Silvan Wicki bei den Schülern U14 auf das Podest schaffen können, so blieb für ihn trotz einem Exploit im Hochsprung (1,49 Meter!) «nur» der sechste Platz. Im selben Wettkampf landete Frug Willaredt auf Platz zehn. Überraschende Zehnte wurde Alina Egli bei der Weiblichen U14. Mit einem Hochsprung auf starke 1,41 Meter blieb sie überraschend vor ihrer Vereinskollegin Stina Geiser. Ebenfalls Zehnter wurde Flavio Wolf bei den Schülern U10.

Nicht weniger als neun Vereine erreichten in Therwil mindestens einen Podestplatz. Zusammen mit dem SC Liestal war der TV Riehen mit je einmal Gold und einmal Silber der drittbeste Verein im Medaillenspiegel. Am erfolgreichsten schnitt die LV Frenke mit zweimal Gold, einmal Silber und ein-



Alina Egli – hier ein Bild von den Basler Meisterschaften – überraschte in Therwil als beste Riehererin der Weiblichen U14.

Foto: Robert Varadi

mal Bronze ab. Der LC Basel gewann einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze. Das stärkste Resultat der Meisterschaft gelang Celine Albisser (LV Frenke). Mit 3207 Punkten gewann sie den Fünfkampf der Schülerinnen U14 souverän.

Dem Veranstalter LC Therwil gelang es, trotz vorübergehendem Wetterpech und einer Rundbahn, die nur auf halber Strecke mit Kunststoff und sonst mit Rasen bedeckt ist, den Wettkampf in einem guten Rahmen durchzuführen. Erstmals gab es für alle Teilnehmenden Diplome mit Name, Platzierung und Punktzahl.

Der LC Therwil, der die Schüler-Mehrkampfmeisterschaften bis 2010 fix durchführen wird, will den Nachwuchs

auch weiterhin ins Zentrum seiner Veranstaltertätigkeit stellen, doch man würde in Zukunft auch gerne Meetings für die Aktiven organisieren. Deshalb hofft OK-Präsident Philipp Schmid, zugleich Technischer Leiter des LC Therwil und Präsident des Leichtathletikverbandes beider Basel, dass es in den kommenden Jahren gelingt, den Therwiler Sportplatz mit einer 400-Meter-Kunststoffbahn auszurüsten. Man habe in Therwil eine Kommission gebildet, die sich mit dem Thema befasse, und derzeit sei man auf der Suche nach Lösungen für den Baseballverein «Therwil Flyers», dessen Spielfeld verlegt werden müsste, um einen Sportplatzumbau zu ermöglichen.

(Resultate siehe «Sport in Kürze».)

BEACHVOLLEYBALL World-Tour-Turnier in Berlin**Kuhn/Schwer in Poolspielen out**

In Berlin qualifizierten sich Lea Schwer und Simone Kuhn am ersten Grand-Slam-Turnier der Saison für das Hauptturnier, schieden dort aber in den Gruppenspielen aus. Diese Woche spielt das Paar den Grand Slam in Paris, wo es ebenfalls die Qualifikation zu überstehen galt.

rz. Am ersten Grand-Slam-Turnier der Saison war Lea Schwer und Simone Kuhn das Glück nicht hold. Wie schon in der Vorwoche beim World-Tour-Turnier in Polen belegten die Schweizerinnen am Turnier in Berlin nur den 25. Platz.

Begonnen hatte das Turnier in der deutschen Hauptstadt eigentlich ganz gut. In der Qualifikation setzten sich Kuhn/Schwer gegen die Österreicherinnen Gschweidl/Hansel und die Holländerinnen Keizer/de Vries jeweils mit 2:0 Sätzen durch. Anders als in den meisten World-Tour-Turnieren ging es nicht mit einem Haupttableau weiter, sondern mit Gruppenspielen. Die Sieger der acht Vierergruppen standen direkt in den Achtelfinals, die Gruppenzweiten und -dritten griffen eine Runde früher ein, die Gruppenvierten schieden aus.

Out nach drei Niederlagen

Gegen die als Nummer 4 gesetzten Brasilianerinnen Ana Paula/Shelda verloren Kuhn/Schwer als Nummer 29 des Turniers mit 21:11 und 21:16 recht klar. Enger wurde es gegen die Kubanerinnen Crespo/Estevés Ribalta. Den ersten Satz gewannen die Kubanerinnen mit 24:22 nur ganz knapp, den zweiten mit 21:16 etwas deutlicher. Klar war das Verdikt wieder bei der 0:2-Niederlage gegen die Belgierinnen Van Breedam/Mouha (15:21/ 9:21). Damit belegte das beste Schweizer Frauen-

paar nur den 25. Schlussrang. Im Final setzten sich die Amerikanerinnen Walsh/May-Treanor gegen die Chinesinnen Tian Jia/Wang mit 21:18 und 22:20 durch.

Qualifikation überstanden

Diese Woche findet das Grand-Slam-Turnier von Paris statt. Im ersten Spiel der Qualifikation gewannen Simone Kuhn und Lea Schwer das Schweizer Duell gegen Zumkehr/Grässli nach Anlaufschwierigkeiten mit 2:1 (15:21/21:16/15:8). Danach qualifizierten sie sich mit einem äusserst knappen 2:1-Sieg gegen die Holländerinnen Keizer/de Vries für die Hauptrunde (17:21/21:19/18:16 in 58 Minuten), die erst nach Redaktionsschluss dieser RZ-Ausgabe begann. In Pool D treffen die Schweizerinnen auf das amerikanische Toppaar Branagh/Youngs, die griechi-

Beachvolleyball, World-Tour-Turnier der Frauen, 9.-14. Juni 2008, Berlin (Deutschland)

Qualifikation: Kuhn/Schwer (SUI) s. Gschweidl/Hansel (AUT) 2:0 (21:9/21:14), Kuhn/Schwer s. Keizer/de Vries (NL) 2:0 (21:19/21:11). – **Hauptturnier, Gruppenspiele, Pool D:** Ana Paula/Shelda (BRA) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:11/21:16), M. Crespo/Estevés Ribalta (CUB) s. Kuhn/Schwer 2:0 (24:22/21:16), Van Breedam/Mouha (BEL) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:15/21:8); Kuhn-Schwer als Gruppenletzte ausgeschieden und im 25. Schlussrang klassiert. – **Spiel um Platz 3:** Juliana/Larissa (BRA) s. Ross/Boss (USA) 2:0 (21:11/21:19). – **Final:** Walsh-May/Treanor (USA) s. Tian Jia/Wang (CHN) 2:0 (21:18/22:20).



Lea Schwer (links) und Simone Kuhn bei der Abnahme – in Berlin überstand das beste Schweizer Frauenteam zwar die Qualifikation, blieb in den anschliessenden Gruppenspielen aber hängen.

Foto: FIVB